GCM JOURNAL 2021









Modern always®

Feiern Sie 75 Jahre ikonenhaftes Design,
von einer bahnbrechenden
modernen Vision bis zum gewagten
zeitgenössischen Möbel für Home und Office.
Immer zeitlos. Immer echt.

S T I L O B J E K T
Innenarchitektur & Einrichtungen
Meeraner Platz 5, D-79539 Lörrach
T +49 7621 422 340, stilobjekt.com

Inhalt

Grußwort des Präsidenten 4
Bericht des Captains 6
Bericht des Mitgliederbetreuungs-Teams 7
Members Corner 2021 | Neumitglieder 8
Projekt: Nachhaltigkeit 11
Golfeinstieg beim GCM 12
Golf in Zeiten von Corona 14
30 Jahre Jubiläum als GCM Junior Captain 16
Saisonrückblick 2021
- Jugend 22
- Herren 24
- Ladies 25
- Senioren 26
- Herren Clubmannschaft 27
- Damen Clubmannschaft 28
- Seniorinnen AK 50 30
- Senioren AK 50 1. Mannschaft 31
- Senioren AK 50 2. Mannschaft 32
- Senioren AK 65 1. Mannschaft 32
- Coupe Helvétique 33
- Mid-Am 34
- Jugendmannschaft 35
- ASGS Matchplay 36
- SWISS PGA TOUR 37
- SWISS JUNIOR TOUR EVENT 38
- Clubmeisterschaften 39
- MATCH PLAY CLUB-MEISTERSCHAFTEN 41
- MEN RYDER CUP 42
- Weitere Turniere 43

Unser Club bekommt ein neues Logo 45
Roll of Honour 2021 46
Pro Shop News 47
Platz und Technik 2021 49
Hanspeter Schauer / 35 Jahre tätig für unseren Club 49
„Hänsel und Gretel“ in unserem Clubhaus 50

Grußwort des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

Das zweite Vereinsjahr unter Corona-Bedingungen neigt sich dem Ende zu. Obschon der Platz das ganze Jahr offen war, hatten wir auch in diesem Jahr mit erheblichen Einschränkungen zu kämpfen. Die Landesgrenze zu Deutschland konnte erst Mitte Mai für die Schweizer Mitglieder regulär überschritten werden. Gar erst Mitte Juni wurde der beliebte Turnierbetrieb wieder aufgenommen. Dies aus den bekannten Corona-Gründen und wegen dem regnerischen und launischen Wetter.

In diesem Jahr führten wir 83 Turniere durch, das sind rund 40 Prozent weniger als in einem normalen Vereinsjahr. Auch mussten wir aufgrund der Corona-Vorschriften den Spielbetrieb mit Startzeiten durchführen. Die Mitgliederversammlung des Vereins fand auch in diesem Jahr im schriftlichen Umlaufverfahren statt.

MITGLIEDERENTWICKLUNG

In diesem Jahr konnte der Vorstand 28 neue Mitglieder aufnehmen. Unser Golfclub zählt Ende Jahr 505 Mitglieder (Vorjahr 507). Des Weiteren werden 139 Jungmitglieder (Vorjahr 122) bei uns geführt. Die Gesamtmitgliederzahl beträgt somit Ende Jahr 644, 15 mehr als im Vorjahr. Altersbedingt und aufgrund von Wohnortswechsel sind 19 Mitglieder ausgeschieden. 11 haben von Aktiv nach Passiv gewechselt. Der Verein zählt derzeit 82 Passivmitglieder.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREINS UND HAUPTVERSAMMLUNG DER MCC AG

Die Mitgliederversammlung konnte auch dieses Jahr nur im schriftlichen Umlaufverfahren durchgeführt werden. Das Verfahren war per 14. Juni 2021 abgeschlossen und die Resultate sind umgehend kommuniziert worden.

Drei Mitglieder haben im Januar 2021 einen Antrag auf Beitritt zur Private Partner Golf-Vereinigung gestellt (PPG). Dieser Antrag hat bei den Mitgliedern zu Diskussionen mit viel Emotionen geführt. Der Antrag ist schlussendlich unter grosser Beteiligung mit einer Zweidrittelmehrheit abgelehnt worden. Der Vorstand ist für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren mit überwältigendem Mehr wieder gewählt worden.

Neu in den Vorstand ist Stefan Korol als Verwaltungsvorstand gewählt worden. Er übernimmt diese Funktion von Peter Wetzer, der weiterhin für den Bereich Marketing zuständig ist. Doris Alamouti hat nach sechs erfolgreichen Jahren nicht mehr kandidiert. Ich danke Doris für ihre wertvolle Arbeit. An ihrer Stelle ist neu Werner Loisch gewählt worden, er ist wie Doris für die Mitgliederbetreuung verantwortlich.

Die Hauptversammlung der MCC AG ist im August physisch unter der Anwesenheit von Aktionären im Clubhaus abgehalten worden. Neu in den Aufsichtsrat ist Christoph Ritt als Ersatz für Doris Alamouti gewählt worden. Der Aufsichtsrat ist einstimmig für weitere drei Jahre gewählt worden.

Der Vorstand hat mit der Einladung zur Mitgliederversammlung auch die neue dreijährige Strategie 2021 bis 2024 GCM präsentiert.

Die Protokolle der Mitgliederversammlung wie auch der Hauptversammlung der MCC AG sind in der Member's Corner der Webseite des Golfclub Markgräflerland aufgeschaltet.

FINANZLAGE

Im abgelaufenen Jahr wurden die budgetierten Investitionen realisiert. Die Corona-Situation hatte natürlich auch dieses Jahr ökonomische Auswirkungen. Ebenso dazu beigetragen hat das teilweise schlechte Wetter. Die leicht geringeren Einnahmen konnten nicht vollumfänglich durch Einsparungen auf der Ausgabenseite ausgeglichen werden. So werden wir für das Jahr 2021 einen kleinen Verlust ausweisen.

PROJEKT NACHHALTIGKEIT

Das in diesem Jahr gestartete Projekt „Nachhaltiges Wirtschaften im GCM" ist auf gutem Wege und wir können in der nächsten Saison die ersten konkreten Ergebnisse erwarten.

Das Projekt wird unterstützt durch das in England speziell für Golfclubs entwickelte Software-Tool GEO, mit dem die Themen „Natur", „Ressourcen" und „Gesellschaft" systematisch aufbereitet werden.

GRATULATION

Karin und Jürgen Meindl engagieren sich seit vielen Jahren mit viel Herzblut für unsere Jugend. Sie feiern dieses Jahr das dreissigjährige Jubiläum. Da dieses Jahr ein spezielles würdiges Turnier-Event nicht ausgerichtet werden konnte, soll es im nächsten Jahr nachgeholt werden.

Unser Head-Greenkeeper, Hanspeter Schauer, feiert in diesem Jahr sein fünfunddreissig jähriges Betriebsjubiläum. Unermüdlich und mit viel Kompetenz präsentiert er und sein Team den Golfplatz Jahr für Jahr auf hohem Qualitäts-Niveau. Im Namen des Vorstands danke ich den Jubilaren sehr herzlich und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg.

DANKE

Sie, liebe Mitglieder, haben uns dank Ihrem diszipliniertem Verhalten und Engagement auch in diesem Jahr wesentlich unterstützt. Dafür danke ich Ihnen auch im Namen des gesamten Vorstands. Auseinandersetzungen wie die PPG Anträge sind in einer Demokratie Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenlebens und sollen respektvoll und fair untereinander ausgetragen werden.

Herzlicher Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen ist auch dieses Jahr viel abverlangt worden. Der Vorstand dankt auch unserem Restaurant-Pächter Andreas Liffers und seinem Team für ihre sehr gute Arbeit. Die Gastronomie liess dieses Jahr keine Wünsche offen und wir freuen uns jetzt schon auf das neue Jahr. Der Vertretungs-Vorstand hat mit Andreas Liffers einen Zusatz-Vertrag mit einer längerfristigen Laufzeit unterschrieben. Damit ist sichergestellt, dass die Gastronomie auch in Zukunft in guten Händen ist.

Speziell danke ich dem Vorstand und allen Team-Captains für ihre engagierte und ehrenamtliche Tätigkeit. Den neu gewählten und bestätigten Vorständen und Aufsichtsräten der MCC AG gratuliere ich zur Wahl und wünsche allen viel Erfolg.

Herzlichst,

H. Roth

Ihr Hans Roth, Präsident



Bericht des Captains

RÜCKBLICK 2021

Auch 2021 konnten wir erst gegen Mitte des Jahres mit einem normal Spiel- und Turnierbetrieb beginnen. Leider ist das Virus genauso hartnäckig wie wir in unseren Versuchen waren, im Frühling für die Schweizer Spielerinnen und Spieler den Grenzübergang zu ermöglichen!

Normalerweise führen wir rund 135 Turniere im Jahr durch. 2021 waren es 83 Turniere, d.h. etwas mehr als 2020 (72). Wie im Vorjahr mussten wir 5 Turniere annullieren. Die unsichere Lage (verursacht durch 3G) hat leider dazu geführt, dass weniger Teilnehmer an den Turnieren mitgemacht haben. So reduzierte sich die durchschnittliche Teilnehmerzahl von 41 auf 36. Von diesen 83 Turnieren wurden 44 für die Ladies-, Senioren- und Herren-Gruppen, unter der ausgezeichneten Leitung Ihrer Captains Tanja und Wendelin Steiger für die Damen- und Senioren und Christoph Grether für die Herren, durchgeführt. Auch diesen Captains sei hier gedankt.

Für das kommende Jahr planen wir wieder mit dem vollen Programm und vielen Highlights. Das erste Highlight ist das Coupe du Ménage Turnier am 26. Mai (Auffahrt), gefolgt vom Coupe du Comité am 12. Juni. Ein weiterer Termin, welchen Sie sich unbedingt vormerken sollten, ist das Turnier-Wochenende anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Jugend Captain am 25. & 26. Juni 2022. Diesen Anlass mussten wir nun leider schon zwei Mal verschieben. Auf unserer Homepage können Sie das ganze provisorische Turnierprogramm für 2022 einsehen.

Die diesjährigen Clubmeister zeigten erneut hervorragende Leistungen. Als Clubmeisterin und Clubmeister zeichneten als Novum zwei Kanderner aus. Bei den Damen siegte Sophia Vogelbach und als Clubmeister gewann Jörgen Keller nun schon zum zweiten Mal. Es brauchte für Beide gute Nerven, um den Titel ins Ziel zu bringen. Jörgen musste dafür über drei Runden 13 Birdies spielen und bei Sophia wurde es am Ende sehr eng auf die zweitplatzierte Regine Salewski. Herzlichen Glückwunsch an unsere Clubmeister, aber auch an alle Teilnehmer, die an den Clubmeisterschaften teilgenommen haben und damit diesem Anlass den verdienten würdigen Rahmen gegeben haben.
Speziell erwähnenswert war auch die Leistung unserer Damen-Mannschaft an den Schweizer Interclub A1 Meisterschaften. Mit einem Ergebnis



im Mittelfeld konnten Sie den Ligaerhalt bestätigen und dürfen auch nächstes Jahr in der höchsten Liga der Schweiz ihr Können unter Beweis stellen. Herzlichen Glückwunsch. Auch das Herrenteam nahm in der Schweiz an der A3 Interclub Meisterschaft teil und verpasste den Aufstieg um nur einen Platz! Ich bin sicher, nächstes Jahr wird der Aufstieg gelingen!

Auch den anderen Teams mit ihren Captains sei an dieser Stelle gedankt. Mit viel Begeisterung führten sie ihre Teams und dafür sollen sie hier auch namentlich erwähnt werden. Diana Blanc und Jan Barucki für die Damen- und Herren-Mannschaft, Carola Wirz-Elsner für das Lady Senior-Team, Paul Tittel für das Junior-Team, Stefan Korol für das erste Team der Senioren, Christoph Hächler für die 2. Mannschaft der AK50 Liga, Jörg Obermeyer für das Mid-Am Team, Jakob Wenger für das ASGS Senior Team und last but not least Daniele Lugaresi für die Mannschaft, die in der Schweiz an der Coupe Helvétique Meisterschaft teilnimmt.

Liebe Mitglieder, nach wie vor sind wir mit Corona noch nicht „über den Berg". Aber wir denken positiv und gehen davon aus, dass es nächstes Jahr wirklich besser wird und wir eine „normale" Saison durchführen können. Gelitten hat auch unser Clubleben. Gegen Ende der Saison haben wir anlässlich einiger grösserer Anlässe feststellen dürfen, wie wunderbar es ist, gemeinsam über das Erlebte bei einem guten Essen und einem schönen Glas Wein diskutieren zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Allen wunderbare Festtage, einen guten Start ins Neue Jahr und vor allem Gesundheit.

Ihr Captain

Beat Kopp

Bericht des Mitgliederbetreuungs-Teams

Im Mai 2021 habe ich von Doris Alamouti die Mitgliederbetreuung übernommen. Ich möchte allen danken, die mir ihr Vertrauen geschenkt und mich in den Vorstand gewählt haben! Der Fokus der Mitgliederbetreuung ist die Integration neuer Mitglieder in unseren Verein und da gab es in diesem Jahr viel zu tun.

Am Beginn der Saison starteten wir mit Doris Alamouti, Brigitte Hossmann, Angelika Kopp, Ursi Nyfeler, Brigitte Pfahlert, Brigitte Pilet, Regula Recher, Claudia Vogelbach, Francis Descombes und Urs Meier, um die neuen Platzreife- und Probe-Mitglieder mit unserem Platz vertraut zu machen. Dabei legten wir grossen Wert darauf, das richtige Verhalten auf dem Platz zu vermitteln, unsere Übungseinrichtungen zu zeigen, wichtige Informationen zum Sekretariat, zum Club-und Caddyhouse und dem Restaurant zu geben.

Der enorme Zulauf an Interessenten für unseren Verein, in Summe waren es 46 Platzreife- und 50 Probe-Mitglieder, stellten uns allerdings recht schnell vor die erste echte Herausforderung: mit dem bestehenden Team war eine professionelle Betreuung einfach nicht mehr zu bewältigen.

Also starteten wir einen internen Hilferuf, bei dem uns auch die Captains der Senioren und der Ladies unterstützten. Innerhalb weniger Tage meldeten sich folgende neue Paten und boten ihre Unterstützung an: Karolina Barucka, Eva Dürr, Claudine Grollimund, Barbara Lutz, Astrid Maier, Tanja Steiger, Carola Wirz-Elsner, Wolfram Dürr, David LeClair, Peter Lutz, Frank Nyfeler, Jörg Obermeyer, Chris Ritt und Koni Wirz. Ein herzliches Dankeschön an alle Paten und auch an jene, die Hilfe ebenfalls angeboten haben, aber bis jetzt noch nicht zum Einsatz kamen! Mit dem verstärkten Team konnten wir unsere neuen Mitglieder dann doch noch sehr gut betreuen!

Auch im abgelaufenen Jahr wurden wieder Praxis für Anfänger Events und zwei Turniere durchgeführt, die alle sehr gut besucht waren. Auch das Feedback der neuen Probe- und Voll-Mitglieder, die eine Betreuung durch Paten gewünscht hatten, war erfreulich positiv.



Wie wird es 2022 weitergehen? Das bewährte Patensystem sowie die Praxis für Anfänger Events werden weiterhin durchgeführt werden. Zusätzlich soll eine Serie von 9-Loch-Turnieren angeboten werden, bei der sich alle Platzreife-Mitglieder an die Turnieratmosphäre gewöhnen sollen und versuchen können, ihr Handicap zu verbessern, bevor sie an den Clubturnieren teilnehmen. Für unsere neuen Probe- und Voll-Mitglieder plane ich im kommenden Jahr einen Newcomer Cup. Details dazu werden in den Newslettern und Ankündigungen auf unserer Homepage folgen.

Für die erfolgreiche Integration neuer Mitglieder braucht es natürlich die Unterstützung aller Vereinsmitglieder und ich hoffe weiterhin auf Eure Mithilfe. Unser Ziel ist es, dass Alle das geforderte Spieltempo, die Etiquette und die Regeln kennen und einhalten. Wenn es in der einen oder anderen Situation etwas hakt, bitte ich Euch alle um Verständnis und Toleranz. Dann wird unser Sport allen auch richtig Spass machen!

Jetzt freue ich mich auf eine tolle Saison 2022 auf unserem wunderschönen Patz!

Werner Loisch

Members Corner 2021 | Neumitglieder

Wir freuen uns über 27 neue Mitglieder im Jahr 2021 und heissen sie alle recht herzlich willkommen im Golfclub Markgräflerland.


Henning Achilles


Matthias Binggeli


Werner Bruderer


Markus Fischer


Ben Fitzgerald


Dirk Gottstein


Nicole Gutzwiller


Jürgen Herr


Jürgen Hlawatschek


Dominik Joos


Robert Lussi


Ann McDonald


Simon Pfund



Robert Riedl


Vanessa Riedl


Rüdiger Rothfuchs


Siegfried Santamaria


Brian Wawryk


Philipp Wetzel

Ohne Foto

- Oliver Bindschädler
- Edith Ganter
- Beat Gerber
- Max Hasler
- Scott Marks
- Thomas Merian
- Harald Müller
- Kevin Rahner



Emil Frey Münchenstein
Grabenackerstrasse 10, 4142 Münchenstein

Lust auf etwas mehr Fahrspass?

Driver haben – oder auch sein? Entdecken Sie in der Emil Frey Münchenstein die verschiedenen Faces und exklusiven Charaktere der attraktiven Modelle von vier hochwertigen Automarken.

Emil Frey Münchenstein – Ihr Ansprechpartner für Jaguar, Land Rover, Bentley und Ford.



Fragen Sie jetzt Ihre Probefahrt an:

muenchenstein@emilfrey.ch
oder unter: 061 416 45 45

GCM Projekt Nachhaltigkeit

Schon im Frühjahr diesen Jahres hat der Vorstand beschlossen, ein Projekt „Nachhaltigkeit im GCM" zu starten. In einer Sitzung zum Auftakt wurden die Ziele, die mit dem Projekt erreicht werden sollen, definiert:

- Schonend mit Pestiziden, Wasser und Energie umzugehen
- Angemessene Heimat zu schaffen für Fauna und Flora
- Abfall-Probleme zu minimieren
- Antworten zu finden für die Belastungen durch den Klimawandel
- Vernünftigen Umgang zu finden mit den permanent verschärften gesetzlichen Bestimmungen
- Bewusstsein zu schaffen bei unseren Mitgliedern und Mitarbeitern für die Bedeutung von nachhaltigem Wirtschaften
- Unsere diesbezüglichen Aktivitäten besser an unsere Mitglieder und an die Öffentlichkeit zu kommunizieren
- Die Attraktivität unseres Clubs sowohl für Mitglieder als auch für potenzielle Mitglieder zu steigern
- Die entsprechenden Behörden noch intensiver in unsere Aktivitäten einzubeziehen
- Die diesbezüglichen Fortschritte nach einer 3 bis 5-Jahresperiode zu überprüfen

Die diversen Themen wurden einzelnen Personen zur weiteren Bearbeitung zugeordnet, wobei sich sehr bald herausstellte, dass es sehr schwierig sein würde, während der laufenden Saison die genannten Aspekte wirklich in der Tiefe zu bearbeiten. Es wurde deshalb beschlossen, die kommende Wintersaison zu nutzen, um die einzelnen Punkte dieses so wichtigen und aktuellen Themas gezielt zu untersuchen und zu bearbeiten.

Zur Unterstützung werden wir die Online-Plattform GEO OnCourse nutzen, die speziell für Golfclubs entwickelt wurde und die eine sehr umfassende Struktur bietet, in der der Status und alle Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit abgebildet werden können.

Die Grob-Gliederung der Plattform ist „Natur" – „Ressourcen – „Community" (primär Mitglieder und Öffentlichkeit) mit jeweils Dutzenden von Unterpunkten. Es ist geplant, dass wir dieses Tool nutzen, um den Status Quo in unserem Club und die daraus folgenden nächsten Schritte zu dokumentieren. Wir werden Sie über die Fortschritte bei diesem Projekt regelmässig auf dem Laufenden halten.

Peter Wetzer



Golfeinstieg beim GCM

VON GRAHAM CURRIE

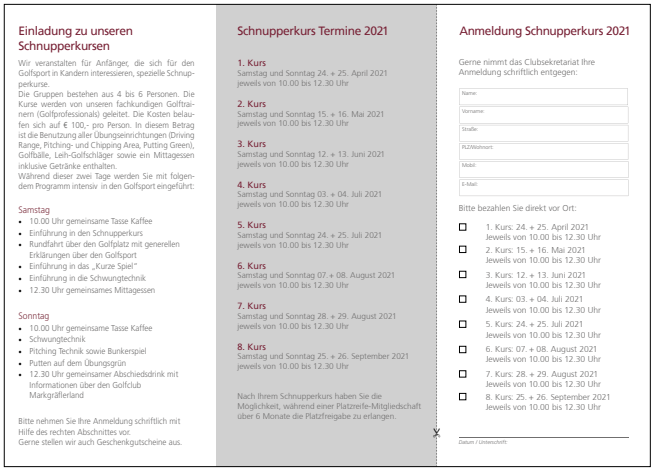
Ich bin mir sicher, dass wir uns alle an den Moment erinnern, als wir mit dem Golfsport begonnen haben. An die Menschen, die uns geholfen und ermutigt haben, die vielen Fragen, die wir hatten, an die Höhen und Tiefen des Lernens. All das führte zu unvergesslichen Golfmomenten, die uns heute noch so frisch in Erinnerung sind wie damals. Heute ist es einfacher denn je, mit dem Golfsport zu beginnen, und die Golfbranche ist weltweit bereit, jeden Anfänger in einen Golfer zu verwandeln. Seit Beginn der Pandemie wächst Golf als eines der beliebtesten neuen Hobbys für Erwachsene rasant. Auch wir bei GCM haben in den letzten zwei Jahren einen Anstieg der Anfänger-Zahlen verzeichnet und unser System ist darauf ausgerichtet, diesen Anfängern nicht nur ein neues Hobby, sondern eine Golfheimat fürs Leben zu bieten.

Aber wussten Sie, dass in Deutschland und der Schweiz mehr als 50 % der Golfspieler, die mit dem Spiel beginnen, nach 2 bis 3 Jahren damit wieder aufhören? Die Golfbusiness-Experten haben herausgefunden, dass Anfänger, die das Spiel unzureichend oder zu schnell erlernt haben, die typische Gruppe sind, die wieder aufhört zu spielen.

Könnte es sein, dass das PR-System das Problem ist? Nun, die Garantie, in einem einwöchigen Intensivkurs PR zu erreichen, ist definitiv nicht gesund für den Golfer oder das Spiel. Natürlich gibt es Golfer, die schneller lernen als andere, aber die große Mehrheit braucht Zeit, um sich zu entwickeln. Wir alle wissen, dass unser Sport anfangs schwer zu erlernen ist. Geduld und Demut werden auf die Probe gestellt. Erst dann kommen diese unvergesslichen Aha-Erlebnisse und wir werden süchtig.

Als Mitglieder-Club bieten wir ein komplettes Paket vom Anfänger bis zum Golfer auf Lebenszeit und Vollmitglied. Erlauben Sie mir, Sie durch unser System und die notwendigen Schritte eines Anfängers zu führen. Unsere Mitglieder sind schon immer unser stärkstes Marketing-Instrument gewesen. Wenn Sie also Freunde oder Verwandte haben, die sich für Golf interessieren, sind unsere Schnupperkurse ideal, um ihnen einen Vorgeschmack auf den Golfsport zu geben. Als Mitglied können Sie Ihre Freunde kostenlos zu der zweitägigen Veranstaltung einladen. Die Termine für die nächste Saison sind bereits online.





Folder Schnupperprogramm

Wenn es Sie gepackt hat, ist der nächste Schritt ihre „Platzreife-Mitgliedschaft". Eine sechsmonatige Mitgliedschaft beinhaltet: ein Paket von zwölf 45-minütigen Unterrichtsstunden mit einem unserer Pros, 1.000 kostenlose Range Bälle, Nutzung eines Leih-Sets (bei Bedarf) und ein Club-Fitting, Mitgliederbetreuung, Regel- und Etikette-Kurse mit Platzreifeprüfung. Nach Erreichen der Platzreife erhält der Anfänger ein Handicap von 54 und der sportliche Teil der Golfreise beginnt. Nach Beendigung der Platzreife-Mitgliedschaft besteht die Möglichkeit, für maximal eine Saison in eine Probe-Mitgliedschaft überzugehen, bevor man sich für die Fortsetzung als Voll-Mitglied entscheidet. Neu für 2022 ist, dass sich der Preis der Probe-Mitgliedschaft für diejenigen unterscheidet, die aus einer PR-Mitgliedschaft aufsteigen oder die bereits extern Golf spielen und ein Probejahr machen wollen. Alle Details sind auf unserer Homepage zu finden.

Ich selbst, Andrew und Adam kommen alle aus Großbritannien und haben weder eine Platzreife noch einen Regeltest gemacht, noch haben wir als

Anfänger endlose Zeit auf der Range verbracht, bis wir die Erlaubnis bekamen, auf dem Platz zu spielen. So wie es die große Mehrheit aller Golfer weltweit nie tun musste. Der Grund dafür ist, dass die PR in den meisten Golfländern der Welt nicht existiert. In Deutschland und der Schweiz hingegen gibt es kein Golf, ohne den Prozess zur Erlangung des PR zu durchlaufen. Der Prozess der Golfentwicklung unterscheidet sich jedoch nicht zwischen den beiden Systemen und weltweit werden alle Anfänger zu Golfern, je nachdem, wie gut sie das Spiel erlernen.



In den Ländern, in denen weltweit Golf gespielt wird, ist die empfohlene Reihenfolge des Lernens folgende:

1. Beginnen Sie damit, sich einige Golfkenntnisse anzueignen, eine Golfausrüstung zu leihen oder zu kaufen und einen Platz zum Üben zu finden und zu starten.
2. Lernen Sie den technischen Teil am besten mit einem PGA-Pro. Lernen Sie, den Ball in die Luft zu schlagen, in die gewünschte Richtung und auf die gewünschte Distanz.
3. Lernen Sie dann, wie Sie dies auf dem Platz umsetzen können, wobei Sie auf die Spielgeschwindigkeit, die Regeln und die Einhaltung der Etikette achten sollten.
4. Wenn Sie Vertrauen zu Ihrem Spiel auf dem Platz gefunden haben, lernen Sie, wie Sie ein Score erzielen und die Spielgeschwindigkeit, die Regeln und die Etikette verbessern können.
5. Erhalten Sie ein Handicap, indem Sie einige private EDS-Runden spielen.
6. Sammeln Sie Turniererfahrung oder spielen Sie einfach nur Runden zum Spaß.

Wie Sie sehen, geschehen die Schritte 1 bis 3 während der PR-Mitgliedschaft und 4 bis 6 während der Probe-Mitgliedschaft. Alle Stufen erfordern eine gute Lernbereitschaft bis ein gewisser Grad an Automatismus erreicht ist. Wichtig ist, dass man grundlegende Punkte nie überstürzt angeht, denn nur wenn sie richtig gelernt werden, sind sie für das Leben gelernt.

Was können unsere PR-Mitglieder davon ableiten, wie Golf anderswo auf der Welt gelernt wird?

Erstens, der Zeitpunkt, an dem der Anfänger selbst auf dem Platz spielen kann. Jetzt macht es Sinn, ein Niveau zu erreichen, bei dem das Scoring, die Organisation auf dem Platz und die Geschwindigkeit des Spiels automatisch ablaufen. Dies kann in Fun-Runden, privaten oder EDS-Runden mit anderen Golfern, aber am besten nicht in einem Turnier geschehen. Würden Sie bei Ihrer ersten Skiabfahrt die Schwarze-Piste wählen, wenn Sie gestern erst das Skifahren gelernt hätten? Das Turnierspiel ist ein anderes Spielniveau und erfordert, dass man zusätzliche Fähigkeiten erlernt hat.

Der zweite Punkt ist, weiter zu lernen und Fortschritte zu machen! Sei es, indem Sie weiter Unterricht nehmen oder einfach Ihren Golf-IQ verbessern. Ihr Potenzial ist noch lange nicht erreicht und diese ersten Schritte werden Ihnen helfen, Ihre Ziele im Laufe Ihrer Golfreise zu realisieren. Und was noch wichtiger ist: Sie werden ein Leben lang ein begeisterter Golfer bleiben.

Unsere PR-Mitgliedschaft ist sehr erfolgreich, weil wir ein etabliertes System haben. Hier spielen Vorstandsmitglied Werner Loisch und sein Mitgliederbetreuungs-Team eine wichtige Rolle. Sie helfen, begleiten und integrieren die PR/Probe-Mitglieder in die GCM-Familie. Wenn jemand von Ihnen Werner bei seiner Arbeit unterstützen möchte, dann wenden Sie sich bitte direkt an ihn, Sie sind herzlich willkommen.

Schließlich erinnern wir uns alle daran, wie sehr der Anfang eine Achterbahnfahrt war. Denken Sie also daran, unseren Anfängern so viel Geduld entgegenzubringen, wie wir damals brauchten. Wenn Sie sich zurückerinnern, waren es diese ersten Begegnungen mit erfahrenen Golfern, die uns geformt und uns im Spiel willkommen geheißen haben. Schließlich sind sie die potenziellen Voll-Mitglieder, und nur so kann ein Mitglieder-Club wie unserer auch in Zukunft bestehen.

Golf in Zeiten von Corona

Eigentlich war an dieser Stelle ein Text vorgesehen, der ein launiger Abgesang auf das Corona-Virus Covid-19 und die Pandemie hätte werden sollen. Denn gemäss allem, was die deutsche Bundesregierung und der schweizerische Bundesrat verkündeten, wären wir jetzt eigentlich schon durch. Der Gesundheitsminister der Bundesrepublik, Spahn, erklärte dem Publikum Mitte Oktober, die pandemische Notlage könne jetzt für beendet erklärt werden. Sein Schweizer Kollege Berset war, noch forscher, ihm längst zuvorgekommen und hatte bereits im August die Normalisierungsphase ausgerufen.

Und jetzt das: Just dieser Tage, als dieser Text in den Computer getippt wird, im November 2021, verzeichnet Deutschland das Allzeithoch bei den Covid-Neu-Ansteckungen von bis zu 60'000 täglich. In der Schweiz, massstabgetreu umgerechnet, liegen die Werte auf vergleichbarem Rekordhoch. Österreich, noch rigoroser, verhängt einen neuen Lockdown für die Ungeimpften. Die Inzidenzzahlen in allen drei Ländern schiessen durch die Decke, die Gesundheitssysteme kollabieren. Die schönen Hoffnungen, denen wir uns im Spätsommer hingegeben haben, zerstäuben. Hört denn das nie auf?

Nein, vorläufig hört es noch nicht auf. Corona wird uns weiter begleiten, auch im Golfclub Markgräflerland.

Immerhin können wir uns damit trösten, das Virus sei nicht so beschaffen, dass es den Golfsport in seinem Kern trifft. Denn das Virus bevorzugt Innenräume, während Golf draussen stattfindet. Covid-19 liebt die Fussballer, die sich nach ihren Torerfolgen herzen und küssen, ob geimpft oder nicht, und ihre tropfnassen Leibchen tauschen – nicht aber die Golfer, für die der Gruss mit sich kaum berührenden Fäusten das Äusserste ist, was ihre Kontaktfreudigkeit hergibt. Das Virus schlägt am härtesten im Winter zu, aber dann tummelt sich kaum mehr jemand auf den Fairways. Die einzelnen Versprengten, die noch ihre Schläger über die mal sumpfigen, mal vereisten Spielbahnen tragen und sich unlustig von den Winterabschlägen zu den dito Löchern quälen, haben mit der Pandemie nichts zu tun. Und wenn im Frühjahr die Grüns wieder grünen werden, dann dürfen wir doch darauf vertrauen, dass das Virus so diskret auf Tauchstation geht, wie das auch letztes Jahr der Fall war. Vorbehältlich der Unberechenbarkeit weiterer Mutationen. Es sind noch einige griechische Buchstaben unbenutzt von Delta bis Omega.

Am Anfang blieb den Golf-Verbänden und -vereinen angesichts einer noch unerforschten Bedrohung nichts anderes, als mit Schutzkonzepten dagegen zu halten. Aber die Politik stellte sich taub; lange Zeit gelang es den Exponenten der Golf-Bewegung nicht, damit Gehör zu finden. Offenbar sind die Golfspieler unter den Politikern eine ganz rare Spezies – unser Sport hatte keine Lobby. Wären die Behörden unvoreingenommen gewesen, hätten sie auf den ersten Blick erkennen können, was die Schutzkonzepte ihnen vermitteln wollten: dass Golf definitiv keine Kontaktsportart ist. Noch nicht vertraut mit der Materie, schlossen die Schutzkonzepte absurde Bestimmungen ein, wie etwa das Tabu des Berührens der Fahnenstange. Die Löcher wurden mit Schaumstoffeinlagen ausgelegt oder mit komplizierten Apparaturen versehen, die es ermöglichten, den Ball (und zwar ausschliesslich den eigenen!) kontaktfrei aus der Niederung zu heben. Aber es half viele Wochen lang nichts. Die Plätze blieben geschlossen. Und als sie endlich wieder öffnen durften, waren zunächst die Grenzen dicht. Die Schweizer hüben, die Deutschen drüben. Einzig wer als Schweizer jenseits der Grenze ein Pferd in einem deutschen Stall eingestellt hatte, durfte hinfahren und das Tier bewegen. Die Golfer, die nur sich selbst bewegen wollten, standen am Schlagbaum an. Und darüber hinaus schlug innerstaatlich der Föderalismus seine Purzelbäume. Es kam vor, dass ein Club, dessen 18 Löcher zur Hälfte in einem, zur anderen Hälfte in einem anderen Staatswesen liegen, nur die ersten neun bespielen durfte. Das Virus lauerte offenbar nur auf den Bahnen 10 bis 18. Wer annimmt, dieser Club müsse auf der Grenze zu Absurdistan liegen, der irrt. Er liegt auf der Grenze zwischen Bremen und Niedersachsen.

Natürlich ist es immer leicht, hinterher klüger zu sein. Dass in komplexen politischen Lagen der Amtsschimmel bei der Durchsetzung ungeliebter Massnahmen wiehert, ist unvermeidlich. Und letztendlich zog im Frühling 2021 schon fast so etwas wie Normalität wieder ein. Pfizer und BioNTech sei Dank. Niemand hätte erwartet, dass das so schnell gehen würde mit der Impfung. Sie konnte deshalb in Rekordzeit bereitgestellt werden, weil alle Prozesse im Bereich mRNA überhaupt nichts Neues, sondern seit Jahrzehnten Gegenstand medizinischer Forschung sind. Obwohl

manche Menschen sie verteufeln, ist der Nutzen immens, und alles, was mit Golf zu tun hat, ist nur der geringste Teil davon. Wer sich verweigert, ist selbst schuld. Aber die Querdenker, die nicht denken können, prägen unsern Alltag. Vom Querdenker bleibt nichts als der Querkopf.

Das Ansteckungsrisiko, zumal für Geimpfte, beträgt im Golfsport (so, wie wir ihn praktizieren) exakt Nullkommanull. Hätte man die ungeimpften Fussballer der deutschen und der schweizerischen Fussball-Nationalmannschaft, beispielsweise die Herren Kimmich und Xhaka, rechtzeitig auf Golf umgeschult, so wäre ihr Ungeimpft-Status aller Wahrscheinlichkeit nach nie ein Thema geworden. Und dass es im Golfsport ein Spitzenprofi wie Jon Rahm schaffen konnte, gleich zwei Mal mit dem Virus infiziert zu werden, ist seiner Impfskepsis und den vielfältigen Kontakten geschuldet, die seine Prominenz mit sich bringt. Mit Freizeitgolf hat das nichts zu tun.

Aber so gut die Geimpften im Laufe des ausklingenden Jahres durch die Pandemie gekommen sind (jetzt müssen wir uns halt zum Boostern anstellen…), so geht doch nichts daran vorbei, dass Corona uns verändert hat und mit uns unsern Sport. Auch als viele Freiheiten zurückgekommen sind, liess sich die Unbeschwertheit der Vor-Corona-Zeit nicht vollumfänglich zurückholen.

Etwas fehlt. Die Turniere aller Kategorien fanden zwar wieder statt, aber die Teilnahmezahlen erreichten kaum das Vor-Pandemie-Niveau. Und auch, als die Gastronomie ihre Aufgaben endlich wieder wahrnehmen durfte, fanden die Abendessen nach den Turnieren wohl wieder statt, aber die durchschnittliche Belegung war geringer als zuvor. Wir beobachten es an uns selbst: Allzu oft verabschieden wir uns direkt nach der Runde und fahren ungesellig nach Hause.

Etwas Elegisches hat sich über unsern Golfsport gelegt, aber nicht nur über ihn, sondern über die ganze Gesellschaft. Es ist die Erfahrung, dass gerade etwas stattfindet, dem wir nicht gewachsen sind. Altvertrautes kommt uns abhanden. Hat vielleicht auch der sportliche Ehrgeiz dadurch etwas nachgelassen? Veränderungen des Handicaps (nach unten) nehmen wir neuerdings schulterzuckend oder (wenn nach oben) teilnahmslos zur Kenntnis (sofern im neuen Handicap System überhaupt noch von einer Kenntnisnahme gesprochen werden kann). Das muss nicht nur negativ sein. Vielleicht haben wir alle etwas mehr Gespür dafür entwickelt, was wirklich von Bedeutung ist im Leben. Die Gesundheit. Und diese unter Freunden geniessen zu dürfen.
Auf viele Runden!

Reinhard Straumann

Abstand auf dem Golfplatz ist immer gewahrt / In Corona-Zeiten findet der Aperó im Freien statt.



30 Jahre Jubiläum als GCM Junior Captain

INTERVIEW MIT KARIN UND JÜRGEN MEINDL

Wie begann Eure GCM Geschichte?

„Verdamp lang her…" so hiess doch der Song der Gruppe BAP aus den 1980-er Jahren…
Wann infizieren wir uns mit dem Golf-Virus (nicht COVID!)? Karin ist sozusagen auf dem Golfplatz aufgewachsen… 1990 anlässlich eines 1. August-Festes steckt mich ein Golf Pro regelrecht an. Nur ein paar Wochen später buchen wir eine von amp organisierte Platzreife-Woche in Tunesien. Zuhause angekommen und total angefressen, machen wir uns auf die Suche nach einem geeigneten Golfclub in der Umgebung: Kandern erweist sich als ideal: schnell erreichbar, zum Glück nicht elitär, sondern wirkt herzlich, persönlich und strahlt abenteuerliche Improvisation aus, mit ProShop und Caddyhaus in der Scheune bei Hanspeter Schauer! Gemütlich sitzen die Members bei „Chez Max", dem von unserem sympathischen Gründungsmitglied Max Harter gesponserten Sitzplatz. Just nach unserem Clubbeitritt macht mein damaliger Arbeitgeber Konkurs und mein neuer Job beginnt erst drei Monate später. Glück oder Vorsehung? Denn von Sonnenaufgang bis -untergang verbringe ich diese Zeit im GCM Kandern und widme mich meiner neuen Leidenschaft – dem Golfspiel. Durch die Erfolge auf dem Platz wird meine Passion so richtig entfacht und so purzelt mein Handicap innert Wochen von 36 auf 18. Gleichzeitig treffe ich – zwangsläufig – alle JuniorenInnen auf Range und Platz. Ronny Kruck, der damalige Jugendwart (so heisst das Amt in Deutschland) plant gerade, ein neues Spielformat ins Leben zu rufen: die RegioLiga. Als er erkennt, wie gut sich die Jugendlichen mit mir verstehen, packt er die Gelegenheit am Schopf und überträgt mir sein Amt, damit er seine Idee umsetzen kann … und „seine" RegioLiga besteht noch heute!

Wie hat sich der Golfsport in den letzten 30 Jahren verändert?

Am Anfang, als der GCM lediglich dem Deutschen Golfverband angeschlossen ist, erledige ich den ganzen Papierkram mit dem Verband analog, per Telefon oder Fax! Kaum mehr vorstellbar, oder?

Es sind goldene Jahre für die Golfclubs: Einfach, mit Amateur-Ambitionen, angemessen sportiv, mehrheitlich zufriedene Mitglieder und gute Aussichten auf Wachstum. Die Kehrseite der Medaille: die Jugendarbeit steckt noch in den Kinderschuhen.

Ich erinnere mich, wie wir damals fürs Jungendtraining noch die abgenutzten, viel zu langen und harten Golfschläger absägen (was sie noch härter machte!) und den Kindern übergeben, damit sie trainieren und spielen konnten. „Nix" mit US Kids Golfequipment, Softbällen, bunten Hütchen und Hula-Hopp-Reifen…

Deshalb ist die regelmässige Teilnahme an Seminaren und Tagungen beider Golfverbände sowie beim Sportförderprogramm J&S so wichtig. Es gilt, beharrlich mit der Zeit zu gehen und sich laufend weiterzubilden, denn das Führen einer Juniorensektion ist vor allem eine Verantwortung und die Aufgaben als Junior Captain sind vielseitig: Meist ist man Rotationsscheibe, Ansprechpartner, Organisator, Regel-„Experte" , Sicherheitsbeauftragter, Berichterstatter, Finanzminister … manchmal auch Vertrauter, Psychologe für Golffragen und andere Lebenslagen, Konfliktmanager, Freund und Leader – eine Herausforderung und Inspiration zugleich.

Wie hat sich die Jugend in diesen 30 Jahren verändert?

Verändert sich nur die Jugend oder gleichermassen Umfeld, Verbände, Clubs und Pros? Mit dem Europa-weiten Trend des Golfsports der letzten 30 Jahre richtet sich Golf vermehrt auch an Jugendliche und somit entwickeln sich die Trainingsmethoden auf die spezifischen, modernen Bedürfnisse junger Spieler immer weiter und werden spannender. Golf spielen heute weltweit ca. 50 Mio. Menschen, davon sind ca. 7 Mio. unter 21 Jahren. Gleichzeitig sinkt das Durchschnittalter auf der ProTour und die Sportler werden athletischer.

Das Wort Mobiltelefon kennt man nur aus Filmen wie „Dallas" mit den Schönen und Reichen. Es wird nicht alles hinterfragt, sondern man lebt im Hier und Jetzt und ist voll dabei. Unsere Kids, die vor 30 Jahren am Golfunterricht teilnehmen, haben noch keinen „Freizeitstress", weniger Druck in der Schule oder einfach keine Multimedia-Zeitfress-Maschinen wie Internet, Facebook, Netflix, etc..

Was ist heutzutage anders? Unsere Jugend ist immer noch jung, jedoch viel früher körperlich reifer und durch das Internet aufgeklärter. Gleichwohl hat sie noch immer dieselben Bedürfnisse nach Zusammengehörigkeit, Spielfreude sowie Erlebnis- und Erfolgshunger. Jugendliche, vor allem bei

den U7/U10, sind noch immer so herzerfrischend direkt und ehrlich. Ganz schnell merkst du, ob du als Person oder dein Unterricht gut ankommt oder langweilig ist. Ergänzend müssen wir dabei berücksichtigen, dass die jungen Spieler die entsprechende Landeszugehörigkeit aufweisen. Und ein Faktor, der die Komplexität noch erhöht, sind die abweichenden Urlaubszeiten zwischen Deutschland und der Schweiz.

Captains Treffen). Die clubinterne Verleihung des GOTY 2016 im Bereich „Mannschaft des Jahres" und der persönliche GOTY 2019 krönen unsere 30 Jahre Jugendarbeit.

Welche Höhepunkte zählen am meisten? Es sind jene, die für unsere Kinder wichtig sind und von denen Sie dann noch jahrelang schwärmen, was die Bindung zum GCM festigt und seine Einzigartigkeit ausmacht!



2008, Graham, Karin & Jürgen



2014, unschlagbares Team (v.l.n.r): Vicky Treinen, Irina Sommerhalder, Andrea Schwab, Morris Dinort, Caroline Treinen, Jürgen, Céline Sommerhalder, Florence Urech, Dennis Schwab, Karin & Maurice Urech

Was war Euer persönliches Highlight in dieser Zeit?

Highlight? Jede Minute mit den Kindern und Jugendlichen erfüllt uns mit Dankbarkeit und Freude. Da uns diese Aufgabe nun schon ein paar Jährchen begleitet, dürfen wir auf so zahlreiche, schöne und amüsante Momente mit ihnen zurückblicken und freuen uns darauf, weitere mit ihnen zu erleben.

Sicher einer der emotionalsten Momente ist, wenn ehemalige Jugendliche uns ihren Nachwuchs anvertrauen. Zudem erfüllt es uns mit Stolz, wenn wir auf die Ehrentafel der Clubmeister schauen und feststellen, wie zahlreich diese aus den Reihen der ehemaligen Jugendlichen stammen.

Ausserdem dass Chris Hurter und Tim Eisenga im Golf ihre berufliche Karriere suchen und für ihre Ausbildung bei uns bleiben, spricht für den GCM Kandern. Stolz dürfen wir sicher auch auf die gemeinsam erreichten Erfolge sein z.B. die „Auszeichnung des BWGV für herausragende Jungendarbeit' (2001) vom Baden-Württembergischen Golfverband, sowie der sechsmaligen Sieg der RegioLiga-Meisterschaft, der Gewinn der ASG Jugend Mannschaftsmeisterschaft (2008) in Kandern und jener der Schweizer Mannschaftsmeisterschaften bei den Boys 2011, das von Paolo Quirici überreichte Dankes-Diplom für das geleistete Engagement (2015, nationales ASG Junior

Zum bunten Kaleidoskop der angebotenen Aktivitäten sowie Ausflüge zählen sicherlich:

- das beliebte Trainingscamp jeweils zu Beginn der Saison, das seine Anfänge in St. Cyprien zusammen mit Ronny Kruck hatte und dann in Evian, Weissensberg, Ascona oder seit 4 Jahren am Gardasee stattfindet. Diese Zeit intensiv mit Gleichgesinnten, die die Golf-Leidenschaft teilen, zu verbringen, gilt als einmaliges und hoch motivierendes Erlebnis.

- die Events K&K (Kakao & Kuchen) und EoS (End-of-Season) sowie das jeweils gut besuchte Turnier 'Jugend lädt ein' – der Höhepunkt eines jeden Turnierkalenders – mit der legendären Zwischenverpflegung als auch Grillpartys, Candlelight Putting-Competitions auf Grün 2 und die GCM-Sommer-Trainingstage mit Zeltlager hinter dem Clubhaus oder Übernachtung im Clubrestaurant auf Grund massiver Regengüsse, sowie die Ausflüge ans Omega Open nach Crans Montana oder zum Skifahren nach Engelberg und Bergün fördern die Teambildung, beleben das Clubleben und sind bei unseren Juniorinnen und Junioren sehr beliebt.

Gleichermassen erfüllend erleben wir die kleinen Gesten wie die gegenseitige Hilfestellung unse-

rer jungen Kids und älteren Jugendlichen an den verschiedenen Anlässen. „Touchant" (berührend) sind die Aussagen der Eltern und ehemaligen Jugendlichen, dass sich ihre Kinder und sie sich selbst, dank der Betreuung in Kandern, besser entwickelt haben. Zusätzlich fühlten sie sich geborgen und erinnern sich sehr gerne an so viele schöne gemeinsame Erlebnisse mit uns. Unzählig sind die berührenden Episoden, die unser Leben bereichern und Inspiration sowie Motivation fürs Weitermachen spenden.

Was sind die Werte für die GCM Jugendarbeit, die Ihr in der Zukunft vermitteln möchtet?

Sind die Werte der Zukunft eventuell dieselben wie in der Vergangenheit? Wir sind der Überzeugung, dass Werte für die bevorstehenden Veränderungen der Gesellschaft und Umwelt immer wichtiger zu bewerten sein werden. Sport, speziell Golf, ist eine der besten Lebensschulen überhaupt. Wo lernen Kinder und Jugendliche so früh, Werte wie Respekt, Teamwork und Freundschaft zu erleben und zu leben?

Als Sportart mit Tradition pflegt Golf – rund um unseren blauen Planet – genau diese Werte. Dazu paaren sich Fairplay, Ehrlichkeit, Integrität, Sportlichkeit, Bescheidenheit und Toleranz. Sind es nicht gerade diese Werte, welche die Kinder in unserer Gesellschaft weiterbringen und aufs (Berufs)- Leben hervorragend vorbereiten? Deshalb richten wir in unserer Jugendarbeit einen speziell Fokus auf diesen uns wichtigen und charakterbildenden Bestandteil.

Gefordert wird der Respekt vor dem Gegenspieler, dir selbst und der Umgebung sowie Disziplin und Höflichkeit. Gefördert sind dadurch die Flexibilität, d.h. immer wieder neue Gegebenheiten zu erkennen und sich anzupassen, die Fähigkeiten, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu fällen und mit deren Konsequenzen umzugehen sowie der Kampfgeist. Die Persönlichkeit wird ebenfalls in der Selbstbeherrschung und Emotionskontrolle geformt.

Alles ausschlaggebende Eckpfeiler für ein wertebasiertes Denken und Handeln sowohl auf dem Golfplatz als auch im „richtigen" Leben. Somit leistet Golf als Life-Time-Sportart einen wertvollen Beitrag zur körperlichen, emotionalen, intellektuellen und sozialen sowie persönlichen Entwicklung der Kinder (… und Erwachsenen) – Golf prägt ein Leben lang – auf und neben dem Platz.

Wie kann man verhindern, dass (zu) viele Jugendliche nach einigen Jahre wieder abspringen?

Diese Frage haben wir mit Graham immer wieder diskutiert. Verhindern können wir es nicht. Es ist eher als normal zu bewerten, dass junge Menschen ausbrechen, anders sein wollen als ihre Eltern, Neues erforschen und erleben wollen und daher wegen Ausbildung, Studium, Job oder Liebe der Region enteilen. Selbstverständlich engagieren wir uns alle im GCM dafür, dass sie bleiben und wieder zurückkehren.

Die Jugendlichen im Boot zu behalten oder wieder hinzueinholen, das erreichen wir, indem wir ihnen bleibende Emotionen mit auf den Weg geben. Damit pflanzen wir ein Memoset d.h. einen Samen in ihre Erinnerungen, der hoffentlich bei geeigneten äusseren Bedingungen eines Tage wieder aufkeimen wird. Sind es nicht die eigenen Jugendlichen, die als Erwachsene wieder kommen, so vielleicht andere Golfer aus fernen Ländern und Clubs, die dieselben Wertvorstellungen und Emotionen teilen und diese bei uns wieder finden.

Gerade in so volatilen Zeiten mit aufkommendem IoT (Internet of Things) wo immer mehr gemietet und geleast wird, erachten wir es künftig als noch schwieriger, Mitmenschen an etwas zu binden. Und obgleich das Interesse am Golfsport in den letzten Jahren etwas abgeklungen ist, finden ganze Familien den Weg in den GCM, um gemeinsam dem Golfsport zu frönen. Zum Teil sind es sogar die Kinder, die ihre Eltern an den Golfsport heranführen! Eine Tendenz, die wir aktiv unterstützen – ganz unserem Leitbild entsprechend.

Wie erreicht Ihr die Balance zwischen Förderung der "Hochleistungs-Jugendlichen" und denen, die einfach nur aus Spass Golf spielen wollen?

Ja, eine berechtigte Frage. Bei Kindern und Jugendlichen spielerisch Spass, Freude und Begeisterung für den Golfsport zu entfachen, das ist unser Bestreben. Haben sie Spass am Golfsport, sind sie von selbst motiviert, mehr Zeit und Energie zu investieren, was automatisch zum Erfolg führt. Sie sollen daher die besten Grundlagen für ein erfolgreiches Golfspiel mit auf den Lebensweg erhalten. Wie gesagt, legen wir dabei grossen Wert auf den „Spirit of the Game" mit Sportlichkeit, Fairness, Regeln, Etikette, Erscheinungsbild und gepflegten Umgang im und ausserhalb des Heimatclubs – das macht langfristig den Unterschied.



2005, Jürgen beim Talent Eye



SNAG Golf Equipment für Junioren



2010, verspielt im Gras liegend (v.l.n.r): Sean Metcalfe, Luke Currie, Clubmeister Junioren 2021, Sophia Vogelbach, Clubmeisterin Damen 2021 und Juniors' GOTY 2021



2010 – Alex und Chris Hurter



2008, Karin im „Pipi-Mobile" (v.l.n.r): Anne-Kathrin & Jan Sebesta, Cosima Dinort (Karin), Florence Moerlen, Morris Dinort



2003, Camp in Ascona mit Pro Jason Davies den und den Mannschaftsspielern Max Arnold, Katrin Kirsch (Jürgen & Karin), Thomas Wetzer und Jörn Zerkowski



2006 Turnier „Die Jugend lädt ein": Helfermann-schaft mit Pros Graham Currie & Jason Davies



2008, Workshop: Wie ernähre ich mich richtig auf und neben dem Golfplatz?



2008, u.a. Jan Barucki, Karolina Barucka, Carl Zickenheiner



2011, stolze Sieger der Schweizer Mannschaftsmeisterschaften bei den Boys (v.l.n.r.): Jörgen Keller, Yannik Schütt, Max Hasler – GRAHAM – Christian Wetterauer, Alex Hurter und Chris Hurter

Training sowie Programm richten wir gezielt auf die verschiedenen Interessen aus und engagieren uns für kontinuierlich optimierte Bedingungen:

- Bei den Kleinsten steht „Fun and Game" d.h. Spielspass im Vordergrund, was gleichzeitig ganz natürlich die verschiedenen Fähigkeiten wie Geschicklichkeit und Koordination fördert. Denn Golf ist koordinativ sehr anspruchsvoll, nur vom Stabhochsprung übertroffen. Früh integrieren wir Rücksichtsname, Höflichkeit und Teamgeist, die im Golf von grosser Bedeutung sind – dies auch mit gemeinsamen Indoor Tätigkeiten.

- Später – zwischen 8 und 12 Jahren, wenn ihre Lernfähigkeit am Grössten ist, werden dann gute Technik, konditionelle Fähigkeiten, Grundlagen-Ausdauer, Schnellkraft sowie Konzentration und mentale Stärke, soziale und emotionale Kompetenz als Kernelemente gefördert; unter anderem mit Theorie und gezielten Workshops zu ergänzenden Themen wie Ernährung, Ziele setzen und erreichen.

- Mit steigender Spielstärke und sinkendem HCPs gewinnen Wettbewerb sowie Leistung eine immer wichtigere Rolle. Unsere erfolgreichen Nachwuchsspieler wollen gefordert und gefördert werden. Dafür sorgen die Pros, Graham, Adam, Andrew, Chris und betreuen sie professionell, um ihnen Teilnahmen an nationalen (CH/D) und internationalen Turnieren, zu ermöglichen.

- Jugendliche, die von unseren Pros als talentiert, ausserordentlich fleissig und charakterlich reif genug beurteilt werden, erhalten zudem die einmalige Chance, im kleinen Rahmen von kostenlosen Zusatztrainings zu profitieren. Dies wird jedoch sehr sorgsam gehandhabt und muss sich wahrlich verdient werden. Hier kann nicht angefragt werden, sondern die Pros gehen persönlichen auf den Athleten und die Eltern zu.

- Der Weg vom Jugendtalent bis zur Weltspitze ist gespickt mit Hindernissen, Rückschlägen und Zufällen. Eine Profikarriere kann nur funktionieren, wenn der Sportler durch das private Umfeld das nötige Kapital plus viel Unterstützung erhält, denn die Subventionen der Verbände sind verschwindend klein. Am Wichtigsten ist der eiserne Wille, fleissig und ewig hungrig an seinem Traum zu arbeiten.

Spitzenleistungen werden vor allem dann erreicht, wenn ein grosser innerer Wille (das innere Feuer) sich mit einem tief verwurzelten Committment verbindet. Aus Zwang erreichte positive Ergebnisse sind jedoch meist keine fruchtbare Basis für einen nachhaltigen Erfolg.

Jedes Kind macht zu einem anderen Zeitpunkt „den Knopf auf" und ist empfänglich für den nächsten Schritt. Diesen zu erkennen und die entsprechenden Massnahmen einzuleiten, ist Aufgabe des Trainerteams.
Breiten- und Spitzensport sind im Golf ganz nah beieinander: eine lockere Runde miteinander und gleichzeitig leistungsorientiert gegeneinander anzutreten, ist nur im Golf möglich: Dank dem HCP können Spieler mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen einem sportlichen Wettkampf bestreiten, ohne Stress, mit viel Spass und als Naturerlebnis. Das ist einzigartig im Konzert der Wettkampfsportarten.

Und genau diese Brücke zwischen Hobby und Leistungssport möchten wir in Kandern schlagen und sicherstellen, dass beide Seiten auf ihre Rechnung kommen und sich gegenseitig bereichern: Die erste Adresse der Region für am Golf interessierte Jugendliche, Eltern und Familien zu sein, das ist unser dezidiertes Ziel.

Ein Spruch aus unbekannter Feder, der uns schon lange begleitet:

„Wenn Du den Kindern den Regenbogen zeigst, läuft Dir die Arbeit nicht davon; der Regenbogen wartet nicht, bis Du mit der Arbeit fertig bist."

Die Fragen stellten
Graham Currie und Peter Wetzer

Junioren

Ein Trainingscamp aller erster Güte

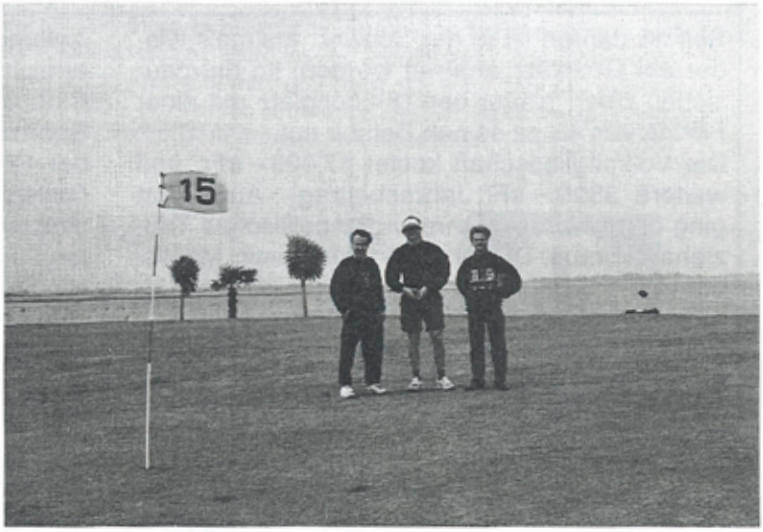
Liebe Golfjuniorinnen und -junioren, liebeMitglieder

Das einwöchige Jugend-Golflager in St. Cyprien (Südfrankreich) war ein geglücktes und einmaliges Erlebnis für alle Beteiligten.

Angefangen bei der netten Unterkunft in den 4 Bettenstudios, in welchen wir in einer kleine Küche, zu des einen Freud, des anderen Leid, das Frühstück, aber vorallem auch das Nachtessen selbst zubereiten mussten. Die gute Stimmung war somit garantiert und der ausgezeichnete Teamgeist wurde dadurch nur noch weiter gestärkt. Bei "candle light," Snacks und kühlen Getränken sassen wir oft abends vor einem der Studios im Garten und lauschten den Grillen (oder war es der Kühlschrank?) und dem munteren Quartett der Frösche Fröhliches Vogelgezwitscher (oder Ronald Krug für die Spätaufsteher) weckte uns am Morgen. Ronald hatte dann bereits die ganzen Scorekarten vorbereitet, die Startzeiten reserviert und die Flights ausgelost. Mit Photoapparat und Videocamera bewaffnet war er überall anzutreffen, um dieses Lager in Bild und Ton festzuhalten. Wir danken Herrn Ronald Krug herzlich für seinen unermüdlichen und aussergewöhnlichen Einsatz für diese unvergessliche Woche am Atlantik. Betrachtet man die HCP vor und nach diesem Turniercamp, so wird man feststellen, dass einige unter uns einen wirklich geglückten Saisonauftakt 94 verzeichnen können. Die Anderen werden die Früchte des Erfolges sicherlich im Laufe dieses Jahres ernten. Also "Kopf hoch" und nicht "mit dem Kopf durch die Wand".

	HCP	
	vorher	danach
Kuhlmann Gütz	8	7
Arning Daniel	16	15
Rothard Mathias	21	18
Alamouti Bijan	25	24
Böni Florian	29	26
Kuhlmann Silke	33	26
Herb Sebastian	36	31
Heinze Ingo	PE	31

Herrn Dr. Martin Herb danke ich herzlich im Namen aller Teilnehmer für die gesponserten Preise, welche mit leuchtenden Augen entgegengenommen wurden.



Der berühmte Mistral, der uns an zwei Tagen heftig um die Ohren blies, hat einem manchen von uns den guten Score regelrecht davongeweht. An eine zweite Runde am gleichen Tag oder an ein Training auf der Drivingrange war nicht zu denken. Die überflüssige Energie und der Frust über diesen Wind liessen wir in Form von abgeriebenem Reifengummi auf der nahegelegenenGokartbahnliegen.

Nach einer langen Nachtzugfahrt mit relativ wenig Schlaf hat sich die Meinung über dieses Lager gefestigt: **es war Spitze** und alle freuen sich auf das Golfcamp 95! Vielleicht habe ich diejenigen unter Euch, die dieses Mal nicht mit dabei waren, begeistern können, nächstes Jahr auch mitzukommen. Durch den tollen Einsatz jedes Einzelnen von Euch wurde dieses Camp zum erfolgreichen und unvergesslichen Erlebnis: Danke!

Meiner persönlichen Hochstimmung setzte Herr Dr. Gerd Kuhlmann die Krone auf, denn er wird für ein weiteres Ereignis dieser Art, den finanziellen Grundstein legen. Herzlichen Dank für das grosszügige Sponsering! An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Jugendkasse ausschliesslich durch Spenden oder der Jugend gewidmete Turniere aufgestockt wird. Jede Spende (und sei sie noch so klein) hilft, das Umfeld für den Golfsport der Jugend interessant und abwechslungsreich zu gestalten.

Der Jugendcaptain, Jürgen Meindl

DURFTE DIE JUGENDSEKTION 2021 HIGHLIGHTS VERZEICHNEN?

„Die Jugend lädt ein 2021“ - das Turnier, das alle Generationen vereint, haben wir Corona zum Trotz und unter vereinfachteren Bedingungen ausgetragen: ausgelassene, fröhliche Stimmung, sowohl bei unseren vielen, fleissigen Helfern – gross und klein, jung und ganz jung– als auch bei den Turnier-Teilnehmern. Es war wieder einer der ganz grossen Anlässe, welcher die DNA unseres familien-orientierten Clubs herausgestrichen hat.

Auf der Terrasse erlebten wir eine gesellige Runde, gekrönt von der gelungenen Siegerehrung durch die Junioren – das hat gutgetan! Allen Beteiligten danken wir herzlich für ihr Engagement und die zahlreichen Goodies, welche fleissig gebacken wurden, die willkommenen Spenden, Beat Kopp für seine wie immer humorvolle Ansprache und Chris Ritt für seine in Prosa vorgetragene Anerkennung unserer langjährigen Tätigkeit im Bereich der Jugendarbeit im GCM. Ausserordentlich haben wir uns über den signierten „Helgen’ und den antiken Golfschläger gefreut, die beide einen speziellen Platz bei uns erhalten haben.

Die Junioren und wir sehen dem 2022 positiv entgegen, um Euch alle wieder zahlreich zu unserem reichhaltigen Buffet und sportlich-geselligen Golfspiel begrüssen zu dürfen. Reserviert Euch heute schon den Sonntag, 26. September 2022.

ARE YOU OK... ?

Swiss Olympic macht damit auf eventuelle Situationen im Sportumfeld aufmerksam, die für Jugendliche belastend oder verletzend sein könnten. Im Mittelpunkt steht „Are you ok?“ und zusätzlich die zwei Kernbotschaften: „Sprich darüber, wenn es sich falsch anfühlt“ und „Hol Dir Support“. Verschiedene Angebote von Swiss Olympic u.a. die Erstberatungsstelle Integrity unterstützen Athleteninnen und Athleten und ihr Umfeld, damit negative Erlebnisse im Sport keinen Platz mehr finden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.swissolympic.ch/aryouok.

Klar sind wir „ok“ – antworten wir in Kandern – sogar „very ok“, nicht wahr? Die Familien sind der Garant für Vereine und Verbände, dass Kinder und Jugendliche überhaupt den Weg in den Golfsport finden. Darum sind wir auch im GCM sensibilisiert und schauen auch genau hin. Gemeinsam schaffen wir es, dass sich unsere Schützlinge immer rundum sicher und gut aufgehoben fühlen.

TRAININGSCAMP 2021

Die Junioren hatten sich so auf das Camp in Italien am Gardasee gefreut. Als Verantwortliche mussten wir – schweren Herzens Corona-bedingt – nochmals in Folge absagen. Erweisen sich doch gerade diese Zusammenkünfte als wichtige Säulen für die Teambildung und bieten eine gute Möglichkeit, die Persönlichkeit jedes einzelnen Teilnehmers weiterzuentwickeln. Für 2022 sind alle Vorkehrungen und Reservationen getroffen und wir sind positiv, dass wir das Camp durchführen können. Als kleine Kompensation konnten wir dafür in allen Gruppen in Kandern wieder mehr Trainingseinheiten als im Jahr 2020 anbieten.

WAS SIND DIE FOLGEN FEHLENDER PLATZERFAHRUNG IM TURNIERBETRIEB?

Unsere Pros haben in diesem Jahr auch bei unseren Jugendlichen (leider) festgestellt, dass die Performance mit Schwerpunkt Turnier-Spielpraxis auf dem Platz nicht dem entsprach, was sich das Trainerteam vorstellt. Vor allem bei Kindern, die neu ihre PE oder/und ihr HCP erhalten haben, wurde daher vermehrt das technische Verhalten auf dem Platz geübt, wobei die Spiel-Effizienz im Mittelpunkt stand. Tim Eisenga hat sich sehr eingesetzt und in kleinen Gruppen an der Spiel-Organisation gearbeitet. Dieser Punkt fand auch alternierend im wöchentlichen Technik-Training der Pros Einzug.

Horst Hollenwäger sponserte für die vor 5 Jahren ins Leben gerufene Turnier-Serie tolle Preise und machte den Anlass zur „Stilobjekte Serie’ damit hoch attraktiv für die Junioren und Juniorinnen. Dort kann sich unsere Jugend im kleinen Rahmen auf grössere Herausforderungen vorbereiten, sich untereinander messen und weiterentwickeln. Besten Dank lieber Horst! Wir werden dieses Format auch für 2022 aufrechterhalten und sind zuversichtlich, genau dadurch steigende Spielpraxis zu erlangen und Turnier-Begeisterung zu wecken.

Durch die Schaffung der U7 Gruppe, welche ich neu ins Leben gerufen habe, hat Tim ausbildungsbedingt seine eigene Jugendgruppe, die U10, erhalten. Das hat sich bei den Jüngsten und ihren Eltern grosser Beliebtheit erfreut. Und da beide

Unterrichtsklassen zeitgleich trainieren und miteinander das Warmup bestreiten, ist ein guter Austausch, sowohl technisch wie organisatorisch, möglich.

GEWINN DER CLUBMEISTERSCHAFTEN DAMEN

Das grösste Highlight für uns war der Gewinn der Clubmeisterschaft bei den Damen durch unser Jugendmitglied Sophia Vogelbach. Aus den Kinderschuhen herausgewachsen, hat sie sich technisch wie persönlich grossartig entwickelt. Sie mauserte sich auch im sozialen Umfeld zu einer unserer wichtigsten Stützen in den Reihen der Jugend- und der Damen-Mannschaft. Immer ein Lächeln und aufmunternde Worte für ihre Mitspielerinnen bereitzuhaben als auch ihre Bescheidenheit macht sie zu einer jungen Frau, von der sich nicht nur unsere Kleinen ein Stück abschneiden können. „Who else'? hätte es mehr verdient, unseren Juniorin GOTY 2021 zu erhalten.

Unser Wanderpokal wurde dankenswerterweise von Familie Ritt im 2020 gestiftet. Gleichzeitig sponserten sie dazu einen antiken Junior-Putter, den wir mit einem Holzsockel und der entsprechenden Gravur-Platte ergänzt haben.

Unsere beiden Jubiläumsanlässe „30 Jahre GCM Junior Captain" haben wir wegen den Sicherheitsbestimmungen des Landes Baden-Württemberg auf nächstes Jahr verschoben. Geplant ist für die aktive und ehemalige Jugend einen „get together' Tag mit Golfspiel und geselligem Zusammensein zu zelebrieren, sowie einen Turniertag nur für unsere Mitglieder auszurichten.

Save the date
Für die „aktiv/ex-Jugend"
Samstag, 18. Juni 2022
Für unsere Mitglieder
Sonntag, 19. Juni 2022
Die Details dazu folgen im nächsten Jahr.

Die Veranstaltungen für unsere Jugend in der nächsten Saison werden wir, sofern es die Gesundheitslage zulässt, sehr gerne im gewohnten Rahmen durchführen und freuen uns sehr darauf, ein abwechslungsreicheres Jahresprogramm anbieten zu können.

Ihnen, liebe Mitglieder, wünschen wir an dieser Stelle, auch im Namen der GCM Jugend, bereits heute eine schöne Winterzeit, besinnliche Weihnachten, einen guten sowie geselligen Wechsel ins neue Jahr und vor allem „X-sund bliiiebe"

Euer Jugendcaptain Team
Jürgen & Karin







Saisonrückblick 2021

JAHRESBERICHT HERREN

In der Saison 2021 konnte wir, wie bereits im vergangenen Jahr, das geplante Programm aufgrund der anhaltenden Covid-19 Situation erneut nicht planmässig umsetzen. Dennoch haben wir eine sehr positive und abwechslungsreiche Saison mit grosser Kollegialität und sehr angenehmen Stunden erleben dürfen, wofür ich allen Teilenehmern sehr danke. Besonders erfreulich war, dass wir neben den langjährigen Herren-Mitgliedern auch einige Neumitglieder im Rahmen des Herrengolf des GCM begrüssen durften.

Der Turnierbetrieb konnte Anfang Juli aufgenommen werden. Von den ursprünglich 18 geplanten Turnieren wurden aufgrund der anhaltenden Pandemielage lediglich 11 planmässig durchgeführt. Insgesamt fanden 3 „Classic Friday" und 4 „Sporty Friday" statt, sowie einige unserer Highlights. Diese waren das neu eingeführte „Genuss Turnier" mit einer überdurchschnittlichen Beteiligung, sowie der zweitägige Ryder Cup. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die beiden Ryder Cup-Captains und deren Vize-Captains für die Organisation und Durchführung des Anlasses.

Leider konnte im Jahr 2021 keine Herbstreise organisiert werden, da die Planungssicherheit aufgrund der Covid-Situation schlicht nicht gegeben war. Für die kommende Saison sind wir zuversichtlich, wieder eine tolle Reise organisieren zu können.

Wie im vorigen Jahr, war es eher eine spezielle und aussergewöhnliche Saison, welche dennoch sehr abwechslungsreich, inspirierend und vor allem angenehm und kollegial mit viel Freude am Golfspiel stattgefunden hat. Ein grosser Dank gilt dem gesamten Greenkeeper-Team, welches uns stets einen Platz zur Verfügung gestellt hatte, welcher im Dreiländereck seinesgleichen sucht.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch noch bei allen, die das Herrengolf in Kandern unterstützt und mit Ihrer Teilnahme belebt haben. Besonderen Dank gilt unseren Mitgliedern Heini Sutter, welcher mit der Gastrag AG sämtliche „Sporty-Friday" Turniere gesponsert hat, sowie Sam Reuter, welcher mit Davidoff unser „Highlight Genuss" bereichert hat. Ebenso unser Mitglied Tom Rose, welcher bei jedem Turnier einen Sonderpreis zur Verfügung gestellt hat. Herzlichen Dank!

Trotz der erneut verkürzten Saison haben wir einen sehr guten Zuspruch der Club-Mitglieder erhalten. Gerne mache ich an dieser Stelle auch nochmals darauf aufmerksam, dass alle männlichen Mitglieder sämtlicher Spielstärken ab dem 21. Lebensjahr beim Herrengolf des GCM herzlich willkommen sind.

Mit golferischen Grüssen, herzlichst

Christoph Grether
Herren Captain GCM





JAHRESBERICHT LADIES



Der Präsident lädt ein (Juli)



Ladies Choice (August)



Ladies laden Senioren ein (September)



Saisonrückblick 2021

JAHRESBERICHT SENIOREN

2021 war auch wieder ein sehr spezielles Jahr! Anfangs Jahr waren wir noch unsicher, wie es weitergeht, jetzt sind wir immer noch unsicher, aber auf einem viel höherem Niveau!

Dieses Jahr haben wir statt den geplanten 32 Turnieren 20 durchgeführt. Die Teilnahme war noch niedriger als letztes Jahr, nämlich 31 statt 37 Spieler, die Teilnahme an den Nachtessen war sicher wegen Covid auch niedrig als in den Vorjahren.

Die Jubilare hatten uns grosszügigerweise am 1. September eingeladen. Das Freundschaftsturnier mit Chalampé, Tuniberg und Wylihof mussten wir wieder absagen, wir hatten La Largue und Freiburg bei uns.

Die Clubmeisterschaft der Supersenioren wurde in zwei Runden ausgetragen, der Sieger war Wayne McGlashan vor Dieter Jakob und Andreas Hess. Seniorenmeister wurde zum x-ten Mal Tom Metcalfe, herzliche Gratulation!

Die meisten Teilnahmen an Senioren-Turnieren hatte mit 13 Werner Anliker, 12-mal dabei waren Thomas Gross, Andreas Hess, Reinhard Straumann und Charles Wolfsberger! Herzlichen Dank an die treuen Mitspieler.

Wie letztes Jahr angekündigt ergaben die Handicap-Veränderungen ein komplett anderes Bild. Es gab es 5 Verbesserungen und 17 Verschlechterungen, 61 blieben wegen der ungenügenden Turnierteilnahme unverändert. Der Frühling 2022 wird hier noch einige Änderungen bringen!

Graham und sein Team mit Heike, Maya, Birgit und Tim haben uns erstklassig unterstützt, sie erhielten wieder einen Zustupf aus der Seniorenkasse. Auch die Senioren-Essen waren sehr gut, das ist in so einer schwierigen Zeit eine grosse Herausforderung! Herzlichen Dank an Andreas, Bianka und das ganze Team!

Die Jahreswertung netto aus vier von fünf Runden hat dieses Jahr Roger Lewis mit 136 Punkten vor Heinz Stöcklin mit 130 Punkten und Charles Wolfsberger mit 129 gewonnen, herzliche Gratulation!

WAHLEN:

Mangels Gegenkandidaten (!) wurde der Senioren-Vorstand wiedergewählt, wir danken euch für euer Vertrauen!

SAISON 2022

In der prov. Planung haben wir ca. 30 Turniere, die Freundschaftsspiele sind wieder vorgesehen. Detaillierte Information werdet ihr Anfang des Jahres erhalten.

Nun wünsche ich euch noch einen guten Saisonschluss und freue mich auf interessante Begegnungen im nächsten Jahr auf unserem schönen Golfplatz!

Euer Senioren-Captain
Wendelin Steiger



HERREN CLUBMANNSCHAFT

DIE MANNSCHAFT

Mit dem Saisonwechsel gab es auch in unserer Mannschaft verschiedene Änderungen. Wir durften neue Spieler begrüßen und ehemalige Spieler wieder willkommen heißen. Doch wieder einmal machte uns Corona das Leben schwer. Strenge Grenzbestimmungen und Kontaktbeschränkungen machten es anfangs schwierig, als Mannschaft zusammenzukommen und eine Dynamik zu entwickeln. Doch mit Fortschreiten der Saison konnte sich eine gute Grundlage für die nächsten Saisons entwickeln.

DEUTSCHE GOLF LIGA

Corona-bedingt wurden die geplanten fünf DGL-Spieltage auf einen reduziert. Zu diesem reisten wir Markgräfler Boys am 1. August auf die andere Seite des Schwarzwalds nach Königsfeld, um gegen vier weitere Mannschaften anzutreten. Der Kampf um den Gruppensieg begann bei herrlichem Golfwetter – nämlich bei Regen und 15°C (im August!). Als die Ergebnisse eintrafen, wurde schnell klar, dass die Entscheidung zwischen uns und dem Freiburger GC fallen würde. Wir belegten schließlich den zweiten Platz mit nur fünf Schlägen Rückstand zum Freiburger GC und soliden 48 Schlägen Vorsprung zum Drittplatzierten. Mit diesem guten Ergebnis hatten wir uns für das Aufstiegsspiel qualifiziert. Ganz besonders freuten wir uns über die Debüts unserer „Neuen“ Mathias Grellmann, der an diesem Tag das zweitbeste Einzelergebnis des Turnieres lieferte (Level Par) und Callum Dew, der seit dieser Saison bei uns ist.

Das Aufstiegsspiel fand am 15. August im Fürstlichen Golfclub Oberschwaben in Bad Waldsee statt, zu dem 12 Mannschaften aus allen baden-württembergischen Gruppenligen anreisten. Zum wiederholten Mal fand das Spiel im selben Zeitraum wie die Swiss Golf Interclubs statt. Wir mussten daher unsere Mannschaft aufteilen. Leider konnten wir durch diesen unglücklichen Umstand nicht um den Aufstieg mitspielen – eine gute Erfahrung war es aber allemal!

SWISS GOLF INTERCLUB A3

Die diesjährigen Swiss Golf Interclubs A3 fanden vom 14.- 15. August im wunderschönen Signal de Bougy am Genfer See statt. 15 Mannschaften aus der ganzen Schweiz reisten an, um um den Einzug in die zweite Schweizer Liga zu kämpfen. Bei herrlicher Kulisse, guter sportlicher Stimmung, einer perfekten Organisation und außerordentlichen Gastfreundschaft des austragenden Clubs ging es am Samstag mit den Foursomes los - einer höchst interessanten Spielform, die geübt werden will. Am Sonntag ging es dann bei den Singles um alles - es wurde dramatisch! Als die Ergebnisse eintrudelten, stand der GCM lange Zeit als Erster auf dem Leaderboard. Doch der Golfsport lehrt uns immer wieder aufs Neue, demütig zu sein. Denn als die letzten Spielgruppen eintrafen und ihre Ergebnisse einreichten, wurden wir noch von drei Clubs auf dem Leaderboard überholt. Mit nur drei Schlägen Rückstand streiften wir damit knapp am Aufstieg in die zweite Liga vorbei. Wir sind hungrig auf mehr!

VORAUSBLICK

In dieser Saison konnten wir eine gute Grundlage für die kommenden Jahre legen. Wir freuen uns auf den Winter, in dem wir an unseren Schwüngen arbeiten werden und die nächste Saison kaum erwarten können. In den nächsten Jahren wollen wir zudem härter an unseren individuellen Spielerfolgen arbeiten und wieder vermehrt an Einzelmeisterschaften teilnehmen und den GCM auch bei solchen Veranstaltungen vertreten.

Jan Barucki

Die Clubmannschaft beim DGL-Spieltag in Königsfeld
v.l.n.r. Yves Kopp, Callum Dew, Jan Barucki, Samuel Schrems, Mathias Grellmann, Tim Eisenga, Jörgen Keller, Rayan Thode



Saisonrückblick 2021

DAMEN CLUBMANNSCHAFT

Aufgrund der Covid-Pandemie mussten wir auch in diesem Jahr einige Einschränkungen in Kauf nehmen.

Schon am Anfang der Saison wurden unsere ursprünglich fünf geplanten Spiele für die Deutschen Golf Liga (DGL) abgesagt. Lediglich ein Spieltag auf einem neutralen Platz mit fünf Teams wurde angesetzt. Dabei konnten sich die besten zwei Teams für das Aufstiegsspiel am 15. August qualifizieren. So reisten unser Team, trotz des Hochwassers am 17. Juli zum Golfclub Heitlinger-Tiefenbach, um mit der Proberunde zu starten. Der inzwischen schon fast trockenen Platz, gefiel uns gut, da er auch für unsere erfahrenen Spielerinnen eine taktische Herausforderung darstellte. Die schönen, schnellen Greens mussten sorgfältig gelesen und gespielt werden. Auf die Proberunde folgte ein geselliger und lustiger Abend! Am Sonntagmorgen gingen wir nach langer Liga-Abstinenz gespannt auf die Runde. Die dabei erspielten Resultate brachten uns mit wenigen Schlägen Abstand auf den zweiten Platz hinter Breisgau.

Die restlichen Teams konnten wir deutlich hinter uns lassen. Dies bedeutet für uns, dass wir unsere Mannschaft am Wochenende vom 14./15. August einmal mehr aufteilen mussten, um sowohl in der höchsten Schweizer Liga (ASG A1) in Wylihof als auch beim DGL Aufstiegsspiel mit jeweils sechs Spielerinnen anzutreten.



DGL AUFSTIEGSSPIEL – 15.08.2021

Durch die tatkräftige Unterstützung der AK-50 Ladies Carola Wirz-Elsner und Karin Jorga war es uns möglich, am Aufstiegsspiel in Steisslingen teilzunehmen. Gegen elf Teams spielten wir um die vier Aufstiegsplätze. Am Sonntag starteten die ersten Spielerinnen bei Sonnenschein. Ein heftiges Gewitter führte zu einer Unterbrechung des Spiels. Nach einer Stunde Wartezeit konnte das Spiel für die letzten Löcher nochmals aufgenommen werden. Die erspielten Resultate brachten uns auf den 8. Platz, was leider nicht für den Aufstieg reichte. Dennoch war die Freude am Ende des Tages groß.

SWISS GOLF INTERCLUB (A1)

In Wylihof begannen wir schon Freitag voller Vorfreude die Proberunde mit unserem Trainer Adam. Am Samstag standen die Foursomes an, die wir nach dem ersten Tag im Mittelfeld beendeten. Somit hatten wir für den Sonntag eine gute Ausgangslage. Es folgten die Einzel und natürlich wurden dafür, die bereits anspruchsvollen Pin-Positions von Samstag, nochmal deutlich schwieriger gesteckt. Es wurden gute Scores erzielt und wir platzierten uns schlussendlich auf dem 13. von 18. Plätzen. Dies bedeutete für uns nächstes Jahr erneut A1, also die höchste Liga der Schweiz.
Wir und unser Trainer, der uns das ganze Wochenende begleitete, sind sehr stolz auf dieses Ergebnis! Somit ging für das komplette Team, dennoch ein erfolgreiches Wochenende zu Ende.

BWMM – 17. - 19.09.2021

Unser letztes Spiel waren die BWMM im Schloss Langenstein. Gut vorbereitet und voller Motivation starteten wir den ersten Spieltag am Samstag. Leider erreichten wir, nicht ganz zu unserer Zufriedenheit, den 6. Platz. Dies stellte uns, am Sonntag vor die Herausforderung gewinnen zu müssen, um den Klassenerhalt in der 2. Liga zu erhalten. Um so motivierter waren wir, da wir uns grosse Chancen ausrechneten. Am Sonntagmorgen nahmen wir die Matchplays in Angriff. Wir besiegten Baden Hills mit 4:2 und sicherten uns damit den Klassenerhalt. Bis zum Schluss war es spannend und nervenaufreibend, umso glücklicher waren wir als der Sieg feststand.

Ein besonderer Dank geht an den AK50 Captain, Carola Wirz Elsner, die uns erneut tatkräftig unterstützt hat. Einen tollen Mannschafts-Zusammenhalt bewiesen dieses Jahr in der Damenclubmannschaft:
Karolina Barucka, Stefanie Gerber, Rebekka Koch, Zhanju Koch-Xue, Silke Kuhlmann, Florence Moerlen, Colette Pfistner, Regine Salewski, Delia Steiniger, Alexandra / Caroline und Victoria Treinen, Sophia Vogelbach und Captain Diana Blanc.

Ganz herzlich möchten wir uns auch bei den Sponsoren Familie Schmutz und Familie Schwab / Steiniger bedanken.

Einen herzlichen Dank geht an unsern Trainer Adam Lambe, der uns stets tatkräftig unterstützt hat und mit seiner Tochter Talia für den nächsten Golfnachwuchs gesorgt hat. Von uns die besten Glückwünsche.

Eure Diana
Damenclubmannschafts Captain



Saisonrückblick 2021

SENIORINNEN AK 50

Auch das Golfjahr 2021 wird für uns Alle in eindrücklicher Erinnerung bleiben. Im Winter trafen wir uns mangels anderer gemeinsamer Möglichkeiten regelmässig per ZOOM. Corona machte uns erneut Striche durch die Rechnung, u.a. unser KickOff 2021, die Trainingsreise ins Tessin, dazu fielen die ersten beiden Liga Spiele in Konstanz und Badenweiler ins Corona Wasser. Im Juni konnten wir endlich als Team wieder gemeinsam mit Coach Andrew das erste von fünf Trainings angehen.

Der Juli erwies sich als sehr intensiver Monat für das ganze Team: für SwissGolf Seniorinnen starteten wir im GC Verbier, wo wir den geteilten 4ten Platz erspielten. Im gleichen Monat musste das Team fest zusammenrücken und im GC Obere Alb sowie im GC Rickenbach antreten. Da zeigten sich verständlicherweise Ermüdungserscheinungen, wir landeten auf dem vierten Platz. Wir konnten uns jedoch beim Heimspiel im September hochmotiviert und kämpferisch den zweiten Platz zurückerobern!

Dem gesamten Team möchte ich für den tollen und solidarischen Einsatz während dieser Saison danken, nie mussten wir ohne Reserve antreten ! Wir freuen uns auf die Saison 2022, auf dass wir wie in den Jahren vor Corona gemeinsame Trainings- und Turniertage miteinander verleben dürfen, sowie unseren Club nach aussen zu vertreten. Trainingsferien in Spanien Frühjahr 2022 sind in Planung, wir freuen uns darauf. Neu wird uns im nächsten Jahr Zhanju Koch unterstützen.

Dem GCM, dem Office Team und Andrew danken wir für die wie immer grossartige Unterstützung während diesem schwierigen zweiten Corona Jahr! Wir wünschen Allen einen gesunden Herbst und Winter

Carola Wirz-Elsner
GCM-AK50 Ladies









SENIOREN AK 50, 1. MANNSCHAFT

ERNEUT EINE SCHWIERIGE SAISON

Die Hoffnung, dass die Saison 2021 wieder normal gespielt werden kann, hat sich leider sehr schnell zerschlagen. Die Konzepte des BWGV waren zwar ausreichend, aber der Grenzübertritt war vorerst noch nicht möglich. Aus diesem Grund hat der BWGV entschieden, dass die Gruppen mit Schweizer Spielern erst dann den Spielbetrieb aufnehmen, wenn der Grenzübertritt möglich ist. Sehr schade, denn dadurch entfielen die Heimspiele für Tuniberg und unserem Club. Nachholtermine waren auch nicht vorgesehen, weshalb für diese beiden Mannschaften ein erheblicher Wettbewerbsnachteil entstand.



Und plötzlich ging es doch mit dem ersten Spieltag im Golfclub Breisgau los. Anfang Juni wollte der BWGV auf Biegen und Brechen die Liga starten. So war dann auch der Start. Alle Mannschaften hatten Probleme, ein Team zusammenzustellen, das Wetter war schlecht und unser Team war mitten in einer Impfphase. Es kam, wie es kommen musste, denn wir traten nur mit 5 Spielern an. Erstaunlicherweise spielten wir mannschaftlich geschlossen und die Gesamtheit aller teilnehmenden Spieler so schlecht, dass wir auf einem 3. Platz landeten. Dies machte Hoffnung für den Rest der Saison, weil auch sofort ein größerer Abstand nach hinten entstand.

Der 2. Spieltag fand am 27. Juni auf dem Öschberghof statt. Der East Course präsentierte sich in einem sehr guten Zustand, aber das Rough stand sehr hoch. Die Ratingkommission hatte einen Termin gemacht und die Donaueschinger wollten unbedingt eine Erhöhung. Dementsprechend verlief der Spieltag äußerst zäh. Am Ende belegten wir einen 4. Platz mit einer durchschnittlichen Leistung.

Zum 3. Spieltag reisten wir nach Bad Liebenzell, Uwe hatte uns ein Hotel und ein gutes Restaurant reserviert. Die Vorzeichen waren gut, aber das Ergebnis nicht. Mannschaftlich geschlossen, aber mit 3-4 Schlägen für jeden zu viel, belegten wir nur den punktgleichen letzten Platz. Dies bedeutete auch, dass wir auf den 4. Gesamtrang abrutschten.

Nun ging es Anfang August nach Erlen zur Swiss Golf Interclub Men 50. Schon die Startlisten zeigten, dass wir auf ein starkes Feld treffen würden. Nur 6 Spieler von 108 Teilnehmern hatten ein Handicap von 10,0 und schlechter. Am ersten Tag waren die Foursomes. Diese liefen gut und am Ende des Tages waren wir trotz Dauerregens auf dem 7. Platz (18 Teams). Voller Optimismus starteten wir am 2. Tag in die Einzel. Leider machten wir zu viele Fehler, weshalb der Score wieder 3-4 Schläge zu hoch ausfiel. Dieses Mal reichte es nicht. Wir landeten auf dem 16. Gesamtrang und sind in die 3. Liga abgestiegen. Was für eine Enttäuschung.

Der letzte Spieltag in Baden-Württemberg fand in Baden-Baden statt. Den Aufstiegsplatz konnten wir nicht mehr erreichen und der Absteiger stand im Prinzip auch schon fest. Mit grosser Lockerheit spielten wir unsere beste Runde und Patrick Villiger wurde sogar Bruttosieger. Im Gesamtrang belegten wir damit einen soliden 4. Rang in der zweithöchsten Spielklasse.

Eine durchwachsene Saison geht zu Ende, macht aber große Hoffnung für die Saison 2022. Vielen Dank an die gesamte Mannschaft für den Einsatz und die tollen kameradschaftlichen Stunden. In dieser Saison spielten: André Bender, Marc Bucher, Uwe Claassen, Sandro Gabrielli, Christoph Gisin, Michael Howald, Tom Metcalfe, Patrick Villiger und Köbi Wenger.

Stefan Korol
Captain BWGV AK 50 – 1. Mannschaft

Saisonrückblick 2021

SENIOREN AK 50, 2. MANNSCHAFT

EINE SCHON FAST NORMALE SAISON

Fast schon vergessen, war der Virus auch zu Beginn der Saison noch aktiv und die Beschränkungen vielfältig. Als Folge davon wurde das Heimturnier vom 8. Mai bei uns in Kandern abgesagt. Eine Woche vor dem nächsten Turnier im GC Europapark hat uns der Verband schriftlich informiert, dass auf „vielseitigen Wunsch" nun der Wettkampf stattfinden wird. Also hiess es schnellstmöglich eine Mannschaftsaufstellung zu organisieren; Proberunde fand nicht statt, soll heissen, Hotel stornieren, die Hygienevorschriften waren damals noch deutlich strenger. Am Spieltag zeigten sich dann die Auswirkungen dieses Schnellschusses: Eine Mannschaft konnte nur fünf Spieler organisieren und noch schlimmer, eine andere Mannschaft hat den Anmeldetermin um einen Tag verpasst. Der Verband war unerbittlich und zeigte kein Verständnis für die spezielle Situation mit der Folge, dass dieser Club 500 (!) Strafschläge zum Saisonauftakt fasste. Entsprechend waren auch die Ergebnisse.

Die verbleibenden drei Turniere absolvierten wir unter normalen Umständen in den Golfclubs Obere Alp (immer ein Highlight), Drei Thermen (der Vorteil hier ist, man muss nicht weit reisen…) und im abwechslungsreichen Ortenau (ihr wisst, was ich meine…). Mit einem dritten Platz haben



wir unser Saisonziel gut erreicht und ich gratuliere nochmals allen Spielern für den engagierten Einsatz. Die Stimmung unter uns war hervorragend; der Teamspirit lebt und wir freuen uns bereits heute auf die kommende Saison 2022.

Nach sechs Jahren ist es Zeit für mich, das Amt des Captains abzugeben. Mit meinem jetzigen Vice Captain Niggi Burren haben wir einen idealen Nachfolger für die Mannschaft gefunden, meinerseits werde ich das Amt des Vice übernehmen und Niggi in seiner Funktion unterstützen. Vielen herzlichen Dank für Eure langjährige Unterstützung!

Captain BWGV AK 50 – 2. Mannschaft
Christoph Hächler

SENIOREN AK 65, 1. MANNSCHAFT

Das Jahr 2021 wird als Pandemie-Saison in Erinnerung bleiben. Wie Dornröschen aus dem Tiefschlaf überraschte uns der BW Golfverband mit Spielterminen nach einer über Nacht verbesserten Inzidenzlage!

Das Zusammenstellen einer Mannschaft konnte nur durch Unterstützung des Teams AK50 (herzlichen Dank Christoph!), Quereinsteiger (Danke Andi und André) und grosse Flexibilität des Teams AK65 möglich gemacht werden! Ein Hoch an die sprichwörtliche Kameradschaft des GCM, einmalig!!

Als Kerntruppe unserer Mannschaft spielten:
Wayne McGlashan, Werner Anliker, Roger Lewis, Erwin Plattner, Wendel Steiger, Werner Maier, Viktor Hossmann, Rolf Gantenbein, Didi Jakob, Golferisch haben wir durchzogen agiert, uns hat der Exploit gefehlt.

Selbst auf unserem Heimplatz sind wir nicht über den 5. Platz hinaus gekommen, ein Wink, dass wir Abstand von dieser Art Spielmodus brauchen.

Nach Rücksprache mit dem Team haben wir entschieden für die Saison 2022 eine Pause einzulegen und anstelle der BW Liga, Swissgolf Interclub zu spielen. Ein Zweitage Turnier mit Foursomes am Tag 1 und Einzelstroke am Tag 2.

Es geht also weiter im 2022 … mit voller Motivation auf etwas Neues!

Herzlich Euer Captain
Dieter Jakob

COUPE HELVÉTIQUE 2021

Unser erster Gegner am diesjährigen Coupe Helvetique Matchplay war die sympathische Mannschaft aus Sierre, der GC de Sierre.

Am wunderschönen Sonntag, den 6. Juni 2021 starteten wir am Morgen zuerst in die Doppel. Von den 3 Matches konnten wir eine Partie gewinnen, eine Partie verloren wir leider nur knapp am 18. Loch und somit stand es vor dem Mittagessen 3:1 für das Heimteam, welches nicht nur seinen Heimvorteil, sondern auch den Vorteil eines sehr frühen Saisonstarts eindeutig für sich nutzen konnte.
Ein ausgiebiges Mittagessen stärkte uns, und wir gingen mit grosser Zuversicht in die Einzelspiele.

Am Ende des Tages mussten wir uns aber doch mit einem Resultat von 6:3 geschlagen geben. Unser Dank geht an Florence Urech, welche tapfer unseren verletzten Captain Daniele Lugaresi ersetzte und sowohl im Doppel wie auch im Einzel jeweils nur knapp verlor.
Alles in allem hat das Heimteam verdient gewonnen, nicht nur spielerisch, sondern auch mit ihrer tollen Gastfreundschaft.
Herzlich grüsst

Marcel Wild
Tages-Captain

Team Coup Helvétique 2021
Pascal Urech, Florence Urech, Chris Ritt,
Marcel Wild, Josef Sommerhalder, Frank Treinen.



Saisonrückblick 2021

MID-AM

Die 2021 neu gegründete Mannschaft der „Swiss Golf Interclub Series 25+“ kurz Mid-Am, startete nach einer kurzer Findungsphase im Juni mit vier Spielen.

Mit insgesamt fünf Trainings bereiteten wir uns auf die Matchplays vor, die jeweils zwei Runden pro Tag umfassen. Am Morgen werden sechs Einzel und am Mittag drei Foursome Matchplay ohne Handicap-Vorgabe gespielt.

Von vier Spielen konnte leider nur eines gewonnen werden, aber die Steigerung war klar erkennbar.
Das erste Match gegen den GC Laufental war ungewohnt, jeweils zwei Runden auf einem 9-Loch Platz. Eine Herausforderung war auch der schmale und kurze Platz: 8:1 ging das Spiel verloren.

Das Heimspiel gegen Domaine du Bresil zeigte erste Verbesserungen, trotzdem gewann der Gast mit 3,5:5,5.

Das Highlight war das Spiel in Crans Montana. Auf dem Parcours Severiano Ballesteros verloren wir zwar mit 6,5:2,5, aber das Wochenende war ein tolles Erlebnis.

Der sportliche Erfolg stellte sich dann im letzten Heimspiel gegen den GC Thunersee ein. Mit 6:3 konnten wir den Gegner bezwingen und feierten unseren Erfolg gebührend.

Für das kommende Jahr freuen wir uns auf großartige Spiele und die Möglichkeit, bei guten Ergebnissen aus der letzten Gruppe aufzusteigen.

Jörg Obermeyer
Captain

v.l.n.r.: Jörg Obermeyer, Michael Howald, Brigitte Matti, Sam Reuter, Zhanju Koch-Xue, Markus Faisst
Auf dem Bild fehlen: Michael Hoffmann, Gilbert Rychen, Aron Stiefvater, Horst Hollenwäger, Beat Koller, Marc Schöning



JUGENDMANNSCHAFT

REGIO LIGA

Nach unserem Sieg in der Regio Liga im Jahr 2019 ist die Turnierserie 2020 und 2021 der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen und wurde abgesagt. Die Turnierserie richtet sich an Jugendliche, um über 18 Loch Turniererfahrungen zu sammeln. Gespielt wird samstags in den teilnehmenden Clubs mit anschliessender Resultat-Verkündigung und einem gemeinsamen Abendessen.

In der kommenden Saison wird der Spielbetrieb wieder aufgenommen. Das erste Turnier findet beim GC Rickenbach statt, gefolgt von GC Basel und schliesslich das Finale bei uns in Kandern. Leider nimmt der GC La Larque an dieser Turnierserie nicht mehr teil. Ich freue mich jetzt schon im Namen der Jugend auf 2022!

ASG INTERCLUB

Auch in dieser Serie mussten wir in der Pandemie der letzten 2 Jahre auf einen Start verzichten. 2022 ist wieder ein Jahr der Hoffnung.

Paul Tittel
Captain

Die Mannschaft von 2019



RÜCKBLICK ASGS MATCHPLAY, SENIOREN KANDERN

20 Kanderner Senioren sind Mitglied bei der ASGS (Association Swiss Golf Seniors). Mitglied kann man ab 55 Jahren werden.

Der Saisonstart musste bekanntlich aufgrund der Covid-Beschränkungen in den Monat Juni verschoben werden, trotzdem konnten wir an einigen interessanten Anlässen teilnehmen.

TEAM MATCHPLAY

Die Monate April und Mai nutzten wir für drei Matchplay Trainings-Golfrunden in Blumisberg, Golfpark Zürichsee und Limpachtal. Für die erste Runde im Team Matchplay wurde uns Blumisberg auswärts zugelost. Der bergige und nicht einfache Platz bevorteilte natürlich das Heimteam. Mit 2.5 zu 3.5 verloren wir knapp.

3ER TEAM IN MOOSSEE

Ein sehr beliebter Wettbewerb, ein Team aus Kandern spielte mit und konnte sich im vorderen Feld positionieren.

JOURNÉES DES SENIORS IN CRANS MONTANA

Unser Club wurde hervorragend vertreten, bei 120 Teilnehmer erspielte sich Uwe Claassen den dritten Nettorang und damit in die Preisgeldliste.

RYDER CUP GSTAAD

Erstmals stellte unser Club auch ein Team mit 8 Spielern. Von 14 Mannschaften erspielten wir uns den 4. Rang und schrammten damit knapp am Podest vorbei. Ein sehr gelungener Anlass mit Proberunde, Übernachtung, feiner Küche und perfektem Wetter.



REGIONALMEISTERSCHAFT ZENTRAL IN ENNETSEE

Unsere drei Vertreter (Tom, Christoph, Köbi) rangierten im Mittelfeld der Rangliste. Imposant: Der 73-jährige Alois Mettler gewann diese Meisterschaft mit 1 unter Par.

EINZEL MATCHPLAY

Dieser Wettbewerb gilt als offizielle Schweizermeisterschaft. (wie auch das Team Matchplay) Von unserem Club ist jeweils der Matchplay-Clubmeister qualifiziert. Tom Metcalf reichte es leider nicht bis in den Final. Der wurde von Roberto Panzera (Küssnacht) gewonnen. Die vier Regionalmeister spielten den Final in Losone aus. Roberto gewann den Halbfinal und den Final und vertrat unsere Region wahrlich „meisterhaft".

ASGS INTERNATIONAL

Die ASGS ist Mitglied der ESGA, (EUROPEAN SENIOR AMATEUR GOLF ASSOCIATION). Die ESGA organisiert die Europameisterschaften in Team- und in Einzelwettbewerben für Senioren AK 55 und AK 65. Insgesamt sind in dieser Dach-Organisation 24 Länder vertreten. Die EM 2021 in Paris musste abgesagt werden. Lediglich der Alpencup konnte in Zell am See durgeführt werden. Die Qualifikation der Teammitglieder erfolgt anhand der aktuellen Order of Merit. Damit konnte ich mich für das Netto-Team qualifizieren, wir erreichten den 4. Rang. Die Brutto-Wertung gewann das Team Schweiz. Ebenso ging der Pokal für die Brutto-Einzelwertung in die Schweiz, an Marc Tschäpätt vom Golfclub Neuenburg.

Rückblickend haben wir wiederum sehr schöne Wettbewerbe erlebt. Im Vordergrund standen sportliche Begegnungen, Kameradschaft, aber auch kulinarische Höhepunkte.

Einen herzlichen Dank an unsere Teammitglieder für ihr sportliches und kameradschaftliches Engagement:

Hans Roth, Beat Kopp, Wendelin Steiger, Uwe Claassen, Christoph Gisin, Didi Jakob, Heinz Stöcklin, Christoph Hächler, Josef Sommerhalder, Sandro Gabrielli, Simon McDonald, Tom Metcalfe und David LeClair.

Köbi Wenger
Captain

SWISS PGA TOUR AM 10. - 11.07.2021

Das erste Swiss PGA Tour-Event des Jahres 2021 fand im GCM statt. Es wurde um insgesamt CHF 13'000 gespielt.

Die Veranstaltung, die aus zwei Runden bestand, wurde wegen sintflutartiger Regenfälle, die den Platz unter Wasser setzten und das Spiel unmöglich machten, auf eine Runde reduziert. Das bedeutete, dass die Ergebnisse der ersten Runde als endgültig galten.

Mit 40 Spielern, die in der ersten Runde beachtliche 5 Eagles und 87 Birdies erzielten, war das Niveau des Golfspiels hoch und es zeichnete sich eine spannende Finalrunde ab, die dann leider abgebrochen werden musste.

Der Gewinner der Senioren-Kategorie war Franco Li Puma mit einer 66er Runde bei 6 unter Par, während Lloyd Freeman mit einer 70 bei 2 unter Par den zweiten Platz belegte.

In der Hauptkategorie holte sich Gregori Baumann mit einer 68er-Runde von 4 unter Par seinen ersten Sieg im GCM, zwei Schläge vor James Johnson.



Ein herzliches Dankeschön an alle Swiss PGA Pros für ein hervorragendes Turnier, das in bester Stimmung gespielt wurde.

Men
1. Gregori Baumann (-4)
2. James Johnson (-2)
3. Jean-Luc Burnier (-1)

Seniors
Franco Li Puma (-6)



Saisonrückblick 2021

SWISS JUNIOR TOUR EVENT – 09.08. - 11.08.2021

Bei seinem letzten Erfolg startete der Davoser Nicklas Illi mit einem Doppelpaar auf dem ersten Loch. Im Golfclub Markgräflerland gelang ihm dagegen schon früh das erste Eagle. Nach der 72-er Par-Runde zum Start übernahm Illi mit 68 Strokes im zweiten Durchgang die knappe Führung vor Ian Kepper (Lipperswil). In der Finalrunde begann Illi mit einem Triple Bogey, zwei Schläge schlechter als sein direkter Konkurrent. Am Ende kamen beide mit 76 Schlägen ins Clubhaus. Ben Steinmann (Zumikon) als dritter im letzten Flight holte dagegen mit zwei Birdies auf den beiden Startlöchern schon kräftig auf. Erst ein doppelter Schlagverlust des Zürchers auf Loch 18 entschied den Titelkampf und brachte ihn auf den dritten Rang bei den U18 Junioren. Mit total + 2 siegte Steinmann in „seiner" Kategorie U16. Je zwei Schläge mehr benötigten Alexander Brand (Bern) und Pedro Messerli (Basel) auf den Rängen 2 und 3. Yannick Beeli (Sempachersee) folgte auf dem undankbaren vierten Rang, dies mit genau gleich vielen Strokes nach drei Durchgängen wie Messerli.

Im deutlich kleineren Feld der Girls wiederholte Tina von Arx (Wylihof) ihren Erfolg trotz einer birdiefreien Startrunde von 79 Schlägen oder sieben über Par. Thalia Evéquoz vom Golfclub Sion war bei den kniffligen Greens und anspruchsvollen Fahnenpositionen im ersten Durchgang die einzige Runde unter Par gelungen.

Danach fiel die Walliserin mit zwei Durchgängen in den 80-er noch deutlich zurück. Von Arx gewann bei den U 18 Juniorinnen schliesslich einen Schlag vor Anaïs Arafi (Crans-sur-Sierre) und zwei vor Franziska Lössl (Bern). Arafi entschied dafür die U16 Kategorie für sich. Hier gewann sie mit drei Schlägen Reserve auf Amélie Kumar (Lausanne), den dritten Platz holte sich Hortense Poisson (Domaine Impérial). „Für die Junioren waren drei Tage Sonnenschein diese Saison schon fast eine neue Erfahrung", freut sich Jerry Bolger Junioren Verantwortlicher der Region „Nord" bei Swiss Golf. „Die Greenkeeper haben eine aussergewöhnliche Arbeit geleistet, um den Platz trotz des vielen Regens der letzten Zeit in einem sehr guten Zustand zu präsentieren".

Clubpräsident Hans Roth und Captain Beat Kopp nahmen an der Preisverleihung teil. Als der Präsident Swiss Golf und die Junioren einlud, im nächsten Jahr zu einem weiteren Junior Tour Event wiederzukommen, erntete er einen riesigen Applaus.

Brutto
Boys U18
1. Nicklas Illi 72+68+76=216 (Par)
2. Ian Kepper 69+72+76=217 (+1)
3. Ben Steinmann 73+71+74=218 (+2)

Boys U16
1. Ben Steinmann 73+71+74=218 (+2)
2. Alexander Brand 73+73+74=220 (+4)
3. Pedro Messerli 77+71+74=222 (+6)

Girls U18
1. Tina von Arx 79+77+77=233 (+17)
2. Anais Arafi 78+81+75=234 (+18)
3. Franziska Lössl 72+82+81=235 (+19)

Girls U16
1. Anais Arafi 78+81+75=234 (+18)
2. Amelie Kumar 78+80+79=237 (+21)
3. Hortense Poisson 81+78+82=241 (+25)

Siegerfoto vom Swiss Junior Tour Event



CLUBMEISTERSCHAFTEN – 04.09. UND 05.09.2021



Clubmeister Jörgen Keller und Clubmeisterin Sophia Vogelbach

EIN NOVUM GAB ES BEI DEN 35. CLUBMEISTERSCHAFTEN UNSERES CLUBS ZU VERZEICHNEN:

Mit Jörgen Keller und Sophia Vogelbach kamen gleich zwei Kanderer zu Siegerehren. Keller, ein junger Bauingenieur, der sich bereits zum zweiten Mal mit dem Clubmeister-Titel schmücken konnte, gelangen über drei Runden nicht weniger als dreizehn Birdies, dank denen er sich schliesslich vor Seriensieger Jan Barucki zu platzieren verstand. Am Ende blieb er als einziger im Totalergebnis unter dem Platzstandard, obwohl seine direkten Konkurrenten durchwegs mit besserem Handicap angetreten waren.

Bei den Damen triumphierte mit Sophia Vogelbach eine junge, in Kandern wohnhafte Schweizerin. Sie nutzte die Abwesenheit der Mehrfach-Siegerin Karolina Barucka zu ihrem ersten Meistertitel. Auch Sophia Vogelbach triumphierte dabei über mehrere handicap-mässig besser platzierte Widersacherinnen. Nachdem die Clubmeisterschaften des Jahres 2020 corona-bedingt nicht hatten durchgeführt werden können, stand sämtlichen Akteuren – und auch dem Club-Management um Golfdirektor Graham Currie – die Freude ins Gesicht geschrieben, dass man dieses Jahr wieder zum traditionellen Rhythmus hatte zurückfinden können.

Die Anlage unseres Clubs präsentierte sich, auch dank des vielen Regens in der ersten Jahreshälfte, im bestmöglichen Zustand und ermöglichte hochstehenden Sport und spannende Wettbewerbe in den verschiedenen Kategorien. Neben dem Clubmeister Jörgen Keller und der Clubmeisterin Sophia Vogelbach siegten Thomas Metcalfe bei den Senioren, Regine Salewski bei den Seniorinnen, Luke Currie bei den Boys und Florence Urech bei den Girls.

Reinhard Straumann



Saisonrückblick 2021

CLUBMEISTERSCHAFTEN – 04.09. UND 05.09.2021

KATEGORIENSIEGER:

Brutto:

Clubmeisterin:
1. Sophia Vogelbach 77+83+90=250 (+34)
2. Regine Salewski 86+84+82=252 (+36)
3. Rebekka Koch 83+80+91=254 (+38)

Clubmeister:
1. Jörgen Keller 70+75+70=215 (-1)
2. Jan Barucki 69+75+74=218 (+2)
3. Samuel Schrems 82+76+68=226 (+10)

Clubmeister Men
1. Jan Barucki 69+75=144 (+1)
2. Jörgen Keller 70+75=145 (+2)

Clubmeisterin Ladies
1. Sophia Vogelbach 77+83= 160 (+16)
2. Rebekka Koch 83+80=163 (+19)

Clubmeister Senioren
1. Thomas Metcalfe 76+76=152 (+11)
2. Patrick Villiger 78+79=157 (+16))

Clubmeisterin Seniorinnen
1. Regine Salewski 86+84=170 (+26)
2. Zhanju Koch-Xue 85+88=173 (+29)

Clubmeister Junioren
1. Luke Currie 92+90=182 (+39)
2. Maurice Urech 99+97=196 (+53)

Clubmeisterin Juniorinnen
1. Florence Urech 100+99=199 (+51)
2. Annika Wirz 107+109=216 (+68)

Clubmeister Super-Seniors Men
1. Wayne McGlashan 84+91=175 (+31))

Clubmeisterin Super-Seniors Ladies
1. Vera Fliss 95+104=199 (+55)







MATCH PLAY CLUB-MEISTERSCHAFTEN – 09. UND 10.10.2021

ERGEBNISSE

Damen
Diana Blanc

Herren
Jan Barucki

Seniorinnen
Agnes Kiu Weber

Senioren
Thomas Metcalfe

Jugend:
Nicolas Beauregard







Saisonrückblick 2021

MEN RYDER CUP – 13. UND 14.08.2021

Wegen zwei Verschiebungen, eine davon coronabedingt, wurde der clubinterne Ryder Cup 2021 am 13. und 14. August, mit zwei kleineren Mannschaften als gewohnt, ausgetragen. Mit einem Foursomes-Resultat von 5:3 für Deutschland wurde der Freitag der 13. für die Schweizer Mannschaft seinem Ruf gerecht. Um den Cup wieder über die Grenze zu bringen, mussten die Schweizer ihre Kräfte bündeln, um am Samstag wieder Boden gut zu machen. Dies ist ihnen auch gelungen, und mit einem Endresultat von 13.5:10.5 ruht der Pokal bis zur nächsten Austragung wieder in Schweizer Händen.

Im Vorfeld des Turniers wurde das Reglement an das offizielle Ryder-Cup Reglement der PGA angepasst. Ein grosser Dank gebührt Graham für seine Expertise und Christoph Grether, der in seiner Funktion als Herren-Captain das Event mit einem grosszügigen Beitrag aus der Herrenkasse unterstützt hat. Durch die sorgfältige Pflege von Hanspeter Schauer und seinem Greenkeeper-Team war der Platz in hervorragendem Zustand. Er hat es verstanden, sich die Kapriolen der Natur zunutze zu machen. Für das leibliche Wohl sorgte Andreas Liffers mit seinem Team, sodass beide Mannschaften den Abend gemütlich bei einem schönen Miteinander verbringen konnten.

In der Hoffnung, dass die Pandemie keine weiteren Striche durch die Rechnung der Golfsaison im Jahr 2022 macht, freuen wir uns auf den 18. Ryder Cup.

Jörg Obermeyer & David LeClair



Match	Team Switzerland	Pt.	Score	Pt.	Team Germany
1	Wayne McGlashan	1	4/2	0	Jörg Obermeyer
2	Charles Wolfsberger	1	5/4	0	Ralf Kempa
3	Andreas Hess	0	1up	1	Uwe Claasen
4	Christoph Gisin	1	5/4	0	Udo Bauer
5	Pau Tittel	0	5/4	1	Reinhard Schwab
6	Christoph Hächler	1	4/3	0	Georg Ganter
7	Chris Ritt	1	3/1	0	Norbert Karcher
8	Wendelin Steiger	1	4/2	0	Thomas Pfefferle
9	Hans Roth	1/2		1/2	Michael Hoffmann
10	Josef Sommerhalder	1	4/3	0	Werner Loisch
11	Marcel Sven Wild	0	2/1	1	Felix Karlin
12	Dieter Jakob	0	2/1	1	Wolfram Dürr
13	Beat Kopp	1	6/5	0	Daniel Herkommer
14	Heinz Stöcklin	1	3/1	0	Robert Riedl
15	Victor Hossmann	0	8/7	1	Mark Patrick Mende
16	Gilbert Rychen	1	6/5	0	Stefan Korol

Result Foursomes

Team Switzerland	vs.	Team Germany
3		5

Result Singles

Team Switzerland	vs.	Team Germany
10,5		5,5

FINAL RESULT

Team Switzerland	vs.	Team Germany
13,5		10,5



SWISS CUP – 01.08.2021

Brutto
Christoph Grether (24)

Netto Kat. 1
1. Agnes Kiu Weber (36)
2. Sonia Megert Marshall (35)
3. Ben Fitzgerald (32)

Netto Kat. 2
1. Jürgen Hlawatschek (39)
2. Tobias Hollritt (35)
3. Anima Bühler (33)

JUGEND LÄDT EIN – 12.09.2021

Brutto
Regine Salewski (25)
Yves Kopp (33)
Florence Urech (21)

Netto Kat.1
1. Marco Vögelin (38)
2. Lukas Peter (36)
3. Philipp Wetzel (36)

Netto Kat.2
1. Stefan Vesenmeier (42)
2. Robert Riedl (41)
3. Reto Funk (38)

Netto (Jugend)
1. Salvador von Lehsten Romero (41)

GERMAN CUP – 03.10.2020

Brutto
Pascal Messerli & Philipp Fernandez (27)

Netto Kat. 1
1. Barbara Gerber Puskas & Tivadar Puskas (42)
2. Carola & Konrad Wirz-Elsner (41)
3. Karin Jorga & Werner Loisch (38)

MATCHPLAY CLUBMEISTERSCHAFTEN, MASTERS & END OF SEASON DINNER 17.10.2021

Mit dem Masters & End of Season Dinner am 17. Oktober fand das letzte Handicap-relevante Turnier des zweiten Corona-Jahres 2021 mit 52 Teilnehmern statt.

Die beiden Brutto Sieger des Tages waren Regine Salewski und Rayan Thode.

Hinzu kamen die Netto Sieger der drei Kategorien: Markus Faisst (A), Georg Ganter (B) & Robert Riedl (C).

Beim traditionellen End of Season Dinner wurden die 54 Teilnehmer von Andreas Liffers und seinem Team mit einem exzellenten Menü verwöhnt.

Am vorherigen Wochenende fanden unsere jährlichen Matchplay-Clubmeisterschaften statt. Die diesjährigen Sieger sind: Diana Blanc (Damen), Jan Barucki (Herren), Tom Metcalfe (Senioren) & Agnes Kiu Weber (Seniorinnen).

MASTERS & END OF SEASON – 15.10.2021

Brutto
Damen
Regine Salewski (27)

Brutto
Herren
Rayan Thode (39)

Netto Kat. 1
1. Markus Faisst (37)
2. Zhanju Koch-Xue (35)
3. Mathias Grellmann (33)

Netto Kat. 2
1. Georg Ganter (38)
2. Jürgen Jäger (36)
3. Jochen Neubert (36)

Netto Kat. 3
1. Robert Riedl (36)
2. Marvin Woodhouse (33)
3. Jürgen Hlawatschek

Saisonrückblick 2021

VINTAGE CHALLENGE – 24.10.2021

Auch dieses Jahr war die Pro Shop Vintage Challenge im traditionellen Vintage Look wieder ein voller Erfolg.

75 Spielerinnen und Spieler nahmen mit jeweils ein bis drei Schlägern an dem besonderen Turnier, das an alte Zeiten im Golfsport erinnert, teil. Dabei waren nicht nur stilvolle Outfits, sondern auch sehr gutes Golf zu sehen.

Mit einem Ergebnis von 6 unter Par verteidigte das Team von Chris Hurter, Dominik Echtle und Tobias Hollritt seinen Vorjahressieg. Die Sieger der Netto Kategorie waren Daniel Höchle, Urs Meier und Susanne Dapp.

Alle Teilnehmer genossen nach der Runde noch ein tolles Abendessen in unserem Clubrestaurant. Schon jetzt freuen wir uns auf die neue Saison und die nächste Vintage Challenge 2022.

Graham und Team











Unser Club bekommt ein neues Logo

Seit der Gründung vor 37 Jahren verwenden wir in unserem Club im Prinzip unverändert das Ihnen bekannte Logo. Dabei sind sowohl die Farben, die Vermassung und die Schriftart nie eindeutig definiert und dokumentiert worden.

In letzter Zeit hat sich vermehrt gezeigt, dass das Logo und die verwendete Serifen-Schrift für die Hersteller unserer Stickwaren schwierig umzusetzen ist, um ein einwandfreies Ergebnis zu bekommen.

Auch die uns allen bekannten Firmen wie z.B. Nestle, BASF und VW haben ihre Logos in den letzten Jahren zum Teil mehrfach angepasst, um ihnen natürlich auch einen etwas moderneren Touch zu geben.

Aus den genannten Gründen hat unser Club eine Designerin beauftragt, unser Logo entsprechend anzupassen und zu aktualisieren. Die Ergebnisse sehen Sie hier:

- Das Logo wird leicht verändert, behält aber dieselbe Grundfarbe, der Krug wird durch unser Gründungsjahr ersetzt (Der Krug ist abgeleitet vom Krug im Kanderner Wappen)
- Die Schrift ist nun ohne Serifen und wird für Print- und Stick-Anwendungen immer in gleicher Form verwendet
- Das Logo ohne die „Innenfarbe rot" kann in verschiedenen Farbtönen abhängig von der Anwendung verwendet werden
- Parallel zur Logo-Enwicklung ist auch unsere Hausschrift neu definiert worden, Sie sehen sie hier erstmals in unserem Journal.

Durch die endgültige Definition des Logos und der Schriften erhält unser Club zum ersten Mal ein GCM Corporate Design, das für alle Anwendungen einzusetzen ist.

Um nicht unnötige Kosten zu verursachen, werden einzelne Bereiche, wie z.B. die diversen Schilder auf dem Platz, erst dann angepasst, wenn sowieso eine Neuanschaffung ansteht.

Peter Wetzer





Roll of Honour 2021

CLUBMEISTERSCHAFTEN

Clubmeister: Sophia Vogelbach
Clubmeisterin: Jörgen Keller

JUNIOR BOYS & GIRLS CLUBMEISTERSCHAFTEN

Junior Boys: Luke Currie
Junior Girls: Florence Urech

MEN & LADIES CLUBMEISTERSCHAFTEN

Men: Jan Barucki
Ladies: Sophia Vogelbach

SENIOR MEN & LADIES CLUBMEISTERSCHAFTEN

Senior Men: Tom Metcalfe
Senior Ladies: Regine Salewski

SUPER SENIORS MEN & LADIES CLUBMEISTERSCHAFTEN

Super Seniors Men: Wayne McGlashan
Super Seniors Ladies: Vera Fliss

MATCH PLAY CLUBMEISTERSCHAFTEN

Men: Jan Barucki
Ladies: Diana Blanc
Seniors: Thomas Metcalfe
Lady Seniors: Agnes Kiu-Weber
Junior 9 Hole: Nicolas Beauregard



Pro Shop News

Das globale Golfartikel-Geschäft hat sich seit dem Beginn der Pandemie Anfang 2020 dramatisch verändert. Weltweit sind die Zahl der Golfer und der Verbrauch im Einzelhandel gestiegen und die Golfindustrie hat aufgrund der globalen Auswirkungen der Pandemie Mühe, mit der Nachfrage mitzuhalten.

Titleist, der weltweit größte Ballproduzent, produziert in seinen vier Ballfabriken rund eine Million Golfbälle pro Tag. In diesem Sommer mussten alle Werke für 2 Monate geschlossen werden, weil es keinen Gummi gab! Bei den in Asien hergestellten Golftaschen stiegen die Versandkosten innerhalb weniger Wochen von 8 US-Dollar pro Tasche auf über 40 US-Dollar. Auf dem Markt für maßgeschneiderte Golfschläger stiegen die Lieferzeiten von 2 auf 12 Wochen. Bei einigen Premium-Produkten dauert es sogar 6 bis 9 Monate, bis sie bei den Händen ankommen. Im Jahr 2022 wird es eher schlimmer als besser werden.

Was bedeutet das für unseren Pro Shop? In den vergangenen 15 Jahren lag das Schwergewicht der Golfindustrie auf technologischen Entwicklungen mit Modellwechseln alle ein bis zwei Jahre. Diese Trends stärkten die Position der Discount- und Online-Shops. Viele kleinere Golfshops mussten schließen, es sei denn, sie verfügten über einen zuverlässigen Kundenstamm. Diese Entwicklung hat auch zu einem Wandel in der Entscheidungsfindung der Kunden geführt.

Legen Golf-Kunden wirklich nur Wert auf einen niedrigen Preis? Leider ja! Das ist die eindeutige Antwort, die Marktforscher schon seit langem kennen. Die gleichen Untersuchungen zeigen aber auch, dass der Verbraucher von einer einseitigen Preisorientierung abgehalten werden kann, wenn das Angebot den tatsächlichen Bedürfnissen der Verbraucher entspricht. Allerdings unterscheidet sich die Preis-Sensibilität der Kunden je nach Altersgruppe erheblich. Untersuchungen zeigen uns, dass je älter die Altersgruppe ist, desto mehr der Fokus auf die besonderen Merkmale des Produkts gelegt wird und sich von der reinen Preisfrage entfernt, die für jüngere Golfer von größerem Interesse ist. Das sind auch die Erfahrungen, die wir in den letzten Jahren in unserem Pro Shop gemacht haben.
Von Beginn an war es unser Bestreben, den Pro Shop als ein Einzelhandelszentrum für unsere Mitglieder zu präsentieren, in dem die Qualität von Beratung und Service im Vordergrund steht.

Was bietet unser Pro Shop also?

- Wir bieten unseren Mitgliedern Rabatte auf die Verkaufspreise für die meisten unserer Produkte, manchmal auch mehr, je nach Jahreszeit.
- Wir bieten einen professionellen Club-Fitting-Service. Unser Pros Team und unsere Schlägerhersteller führen das ganze Jahr über Club-Fitting-Veranstaltungen durch.
- Wir haben immer die neuesten Modelle auf Lager, darunter auch limitierte Editionen.
- Wir verkaufen Kleidung, Schuhe, Taschen, Bälle und Zubehör mit der entsprechenden kompetente Beratung.
- Wir bieten einen Produktbestellungs-, Schläger- und Trolley-Reparaturservice. Sogar unser Caddymaster kann die Spikes an Ihren Schuhen ersetzen, wenn es nötig ist.

Was wir nicht können, ist preislich mit den Discountern und Online-Händlern zu konkurrieren. Das kann leider kein Pro Shop eines Clubs. Das sind große Einkaufsgruppen und ihre Verkaufspreise sind manchmal niedriger als unsere Einkaufspreise, und das, bevor sie einen Ausverkauf haben! Seit einigen Jahren stellen wir fest, dass viele unserer Mitglieder inkompetente Indoor-Fittings bei Discountern erhalten haben, die praktischerweise den Schläger, der für sie angepasst sollte, gerade auf Lager hatten.

Alles in allem möchten wir Ihnen Ihre Entscheidungen im Golf-Einkauf vereinfachen und Ihr GCM Pro Shop steht bereit und wartet auf Sie, um Ihre Wünsche zu erfüllen. Und nicht zuletzt tragen Sie zum finanziellen Wohlergehen unseres Clubs bei, denn alle Gewinne fließen in die Erfolgsrechnung des Clubs ein.

Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, wenden Sie sich einfach an uns.

Graham Currie

Golf in Kandern

Nr 4 / April 1994 — Golf-Club Markgräflerland Kandern

Ja es ist soweit! Die Baubewilligung für die Golfplatzerweiterung ist da, wenn alles klappt, können wir im Herbst 1995 auf 18 Löchern spielen.

Liebe Mitglieder,
den heutigen Leitartikel zu verfassen erfüllt mich mit Freude und Stolz. Endlich ist das Ziel erreicht, der „ROTE PUNKT" (Baubewillgung) liegt vor mir - die Erweiterung unseres Golfplatzes von 9 auf 18 Löcher ist genehmigt!
Es war ein Moment der unbeschreiblichen Freude, ja der Erleichterung, als an der Vorstandssitzung vom 29. März Max Harter die Baugenehmigung auf den Tisch legte. Innerhalb von Sekunden waren die Sorgen, der Druck und Arger vergessen - die Planungsphase war Vergangenheit - der Beweis lag vor mir.
Die letzten 5 Jahre waren schwierig und haben von allen viel Geduld gefordert - von heute an gilt es, mit dem gleichen Einsatz die Realisierung voran zu treiben. Nachdem die Belange des Bodenschutzes Vorrang gegenüber denen des Naturschutzes haben, ist uns ermöglicht worden mit den Bauarbeiten sofort beginnen zu können. Ursprünglich war ja während der Brutzeit ein Baustopp ausgesprochen worden.

Wir liegen demnach zeitlich gut, denn mit einem Baubeginn im Mai dürften die Erdarbeiten, sofern uns die Witterungsverhältnisse keinen Strich durch die Rechnung machen, im September abgeschlossen sein, also rechtzeitig zum letzten Einsaat-Termin.
Der Vorstand hat deshalb zu einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 28. April eingeladen, um Sie, meine Damen und Herren, über das weitere Vorgehen zu orientieren. Es gilt nun für uns alle, gemeinsam und solidarisch sich der Herausforderung zu stellen und die neuen Aufgaben unterstützend zu begleiten.
Die golfspielende Gemeinschaft unseres Clubs trägt die Verantwortung für die kommenden Generationen, denn vergessen wir nicht; ein 18-Loch-Platz ist nicht nur für uns bestimmt, er ist ein Muss, um in der Entwicklung des Golfsports in unserer Region auch in Zukunft bestehen zu können.

Charles Wolfsberger.

Liebe Club-Members,
herzlichen Dank für die Reaktionen die wir erhalten haben. Äussern Sie sich bitte auch zu Inhalt und Aufmachung dieser Ausgabe.
„Golf in Kandern" soll in Inhalt und Gestaltung der Lebendigkeit unseres Golfclubs entsprechen. Die Redaktion wird weiterhin so aktuell wie möglich berichten und Sie über alles Wichtige informieren.
In dieser Ausgabe zum Beispiel beginnen wir mit der Information unseres Captains, Dr. Martin Herb über den Spielbetrieb 94 und zeigen Ihnen wie unser neuer Platz aussehen wird.
Doch jetzt beginnt endlich die Golfsaison, wenn das Wetter mitmacht. Wir haben ja alle lange darauf gewartet die Golffreunde wieder auf dem Platz anzutreffen und mit Freude Golf spielen zu können.

Ulrich Hartmann

In dieser Ausgabe

2	Information über den Spielbetrieb
3	Anpassung der Clubordnung
4	Senioren und Jungsenioren
5	Wettspielkalender 1994 und Einladung zum People to People Turnier vom 2. Juli
6/7	So wird der neue Platz aussehen
9	Wintergolf
10	Golferisches Wohlbefinden
11	Junioren
12	Ein sehr interessantes Angebot

Platz und Technik 2021

Liebe Golferinnen und Golfer,
auch in diesem Jahr wurden wir nicht verschont von Auflagen und Vorschriften seitens der Behörden, ausgelöst durch die Pandemie, die somit auch dieses Jahr die Eröffnung unseres Platzes für alle Mitglieder auf Mitte Mai verschob. Dazu kam noch, wie unser Präsident schon erwähnt hat, das launische und regnerische Wetter, das den richtigen Golfbetrieb erst Mitte Juni zuließ. Einzig dankbar war der Golfplatz, der sich damit Anfang des Jahres länger ausruhen konnte und geschont wurde.

Wie jedes Jahr bescherte uns unser Greenkeeper-Team unter der Leitung von Hanspeter Schauer einmal mehr einen perfekten Golfplatz. Mit neuen ökologischen Mitteln und neuer Rasenmischung wurde der Dollar Spot erfolgreich bekämpft, womit unser Platz stets in einem optimalen Zustand war. Auch für das nächste Jahr ist es unser Ziel, die ökologische Bilanz und die Nachhaltigkeit zu erhöhen.

Zu den alltäglichen Arbeiten für die Pflege unseres Golfplatzes, wie Rasen mähen, Bunker aufbereiten, Bäume und Sträucher schneiden und Maschinen reparieren wurden noch folgende Tätigkeiten ausgeführt:

1. Total 7.300 m Drainage-Schlitze auf der Driving Range und diversen Fairways gezogen.
2. Bei der Beregnungsanlage sämtliche Leitungsverbindungen im Pumpenschacht neu abgedichtet und diverse Unterhaltsarbeiten ausgeführt.
3. Tee 8: weißer und gelber Abschlag neu aufgebaut.

Darum einmal mehr ein Kompliment und ein großes Dankeschön an unser Greenkeeper-Team für den Top-Zustand unseres Golfplatzes während der laufenden Saison.

Nun wünsche ich Ihnen noch eine erholsame Winterpause und garantiere Ihnen, dass unser Greenkeeper-Team alles daransetzen wird, Ihnen nächstes Jahr wieder einen perfekten Golfplatz präsentieren zu können.

Erwin Hueter
Vorstand Platz und Technik

Hanspeter Schauer / 35 Jahre tätig für unseren Club.

Im Jahr 2016 wurde Hanspeter als Greenkeeper in unserem Club angestellt. Kurz danach flog er nach England, um dort einen Greenkeeper-Kurs zu machen, denn weder in Deutschland noch der Schweiz konnte man diesen Beruf damals erlernen. 1991 wurde Hanspeter Technischer Leiter und war mit seinen Fachkenntnissen auch involviert, als in den Jahren 1994/1995 die zweiten 9 Löcher gebaut wurden.

Seine Arbeit und seine Fachkenntnisse wurden bald allseits bekannt und geschätzt, inzwischen fragen sogar lokale Fußballclubs bei ihm um Rat.

Seine Tätigkeit und die seiner Mitarbeiter wird auch immer mal wieder durch unangenehme Überraschungen gestört, denken wir nur an den enormen Hagelschlag vor einigen Jahren oder an die Wildschweine, die unseren Grüns einen Besuch abgestattet haben.

Wir gratulieren Hanspeter Schauer sehr herzlich zu seinem Jubiläum, danken ihm für seinen stets großen und fachkundigen Einsatz und hoffen auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit und Partnerschaft zum Wohle unseres Clubs.

Peter Wetzer

„Hänsel und Gretel“ in unserem Clubhaus

Nachdem im letzten Jahr der bereits zur Tradition gewordene kulturelle „End of Season“ Abend aus den bekannten Gründen nicht stattfinden konnte, kamen nun am 6. November 2021 wiederum gegen 50 Clubmitglieder in den Genuss eines spannenden und musikalisch hochstehenden Abschluss-Konzertes. Ja mit „Hänsel und Gretel“ spukte es märchenhaft in unserem Clubhaus bis auch die böse Hexe verbrannt war. Gespannt warteten die Clubmitglieder auf den im Halbrund um den Flügel aufgestellten Stühlen auf die musikalischen Darbietungen unserer drei Clubmitglieder David Schneebeli, Fagott, Peter Heer, Cello und David LeClair, Tuba sowie der polnischen Pianistin Oliwia Grabowska. Wir als Golfclub fühlen uns privilegiert, dass wir mit unseren, auch ein klassisches Musikinstrument beherrschenden Clubmitgliedern einen solch grossartigen Jahresschlussabend durchführen können.

Zu Beginn erklang eine Sonate für Fagott und Klavier von François Devienne, Komponist aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Man kann sich direkt verlieben in den wunderschönen Klang dieses Instrumentes, immer solistisch im Orchester, und nun vom Solofagottisten des Basler Sinfonieorchesters David Schnebeli grossartig, ja magisch gespielt. Anschliessend dann das im Orchester immer alleine und solistisch gehörte grössere Blasinstrument, die Tuba. Auch in diesem Jahr eine grossartige und herrlich gespielte „Effie Suite“ des amerikanischen Komponisten und jazzbegeisterten Alec Wilder vom soeben pensionierten Solo-Tubaspieler des Basler Sinfonieorchesters David LeClair. Zudem kamen wir in den Genuss eines lustvoll gespielten Duos für die zwei Blasinstrument, eine „Duet Suite“ von Walter Sear, ebenfalls amerikanischer Komponist und Pionier von Synthesizer. Für Cello und Klavier erklangen ein Rondo von Antonin Dvorak, gespielt hier in Kandern „in Erinnerung“ an die Trauung von Meghan und Prinz Harry, damals gespielt von einem amerikanischen Cellisten, sowie „Vocalise“ von Sergej Rachmaninoff. Ein Stück komponiert 1915 für eine russische Sopranistin, und zu singen mit nur einem Vokal, oder eben zu spielen mit einem Cello. Auch der Cellist hat wunderschöne Klänge aus seinem italienischen Cello herausgeholt. Nun aber, nur halb so schön wären diese Musikstücke gewesen, wenn diese drei Herren nicht begleitet worden wären von einer grossartig spielenden und einfühlsamen polnischen Pianistin.

Der eigentliche Höhepunkt kam aber am Schluss des Konzertes mit dem von David LeClair komponierten Arrangement für die vier Instrumente von Humperdinck’s Oper „Hänsel und Gretel“. Wie unser Präsident sagte, wenn diese Oper wieder einmal in Basel aufgeführt werden sollte, werde er sicher hingehen. Wir nehmen ihn beim Wort!

Nach dem kulturellen Höhepunkt, natürlich dann zum kulinarischen Höhepunkt mit einem vom Herrn Liffers und seinem Team zubereiteten und servierten ausgezeichnetem Abendessen, gutem Wein und gemütlichem Ausklang.

Peter Heer / Peter Wetzer





IMPRESSUM

Herausgeber
Golfclub Markgräflerland e.V. &
Markgräfler Country Club AG
Feuerbacher Strasse 35
D-79400 Kandern

Telefon +49 (0) 7626 977 99-0
E-Mail info@gc-mk.com
Web www.gc-mk.com

Koordination der Inhalte: Peter Wetzer, pwetzer@gc-mk.com
Gestaltung: Kolibri Kommunikationsagentur, Lörrach
Fotos: GC Markgräflerland Kandern
Druck: CCS VON DER OSTEN GmbH, Lörrach



Mit Freude und Leidenschaft
für Sie und Ihren Porsche!
Ihr Porsche Zentrum Basel.

PORSCHE

Porsche Zentrum Basel
Nef Sportwagen AG
Florenz-Strasse 1b
4142 Münchenstein
Tel. 058 5 911 911
www.porsche-basel.ch
info@porsche-basel.ch